



Technische
Universität
Braunschweig



Algorithmen und Datenstrukturen 2 – Übung #1

Ramin Kosfeld und Chek-Manh Loi

17.04.2024

Orga - Kleine Übungen

Übungsgruppen

Die kleinen Übungen finden im Informatikzentrum in Raum IZ 161 und IZ 305 statt.

Gruppe	Termin (siehe Semesterplan)	Raum	Tutor*in
01	Dienstag, 13:15 – 14:45	IZ 305	Finn Senft
02	Mittwoch, 13:15 – 14:45	IZ 305	Henrik Heitmann
03	Mittwoch, 16:45 – 18:15	IZ 305	Finn Senft
04	Mittwoch, 16:45 – 18:15	IZ 161	Lisa Glowczewski
05	Donnerstag, 13:15 – 14:45*	IZ 161	Lisa Glowczewski
06	Freitag, 11:30 – 13:00	IZ 305	Abdelrahman Anbar
07	Freitag, 13:15 – 14:45	IZ 305	Henrik Heitmann

Heute:

Wir bauen klassische Algorithmen für “einfache” Probleme
(die man damit tatsächlich optimal gelöst kriegt.)

Thema: Hörsaalvergabe



7 bis 10!

14 bis 16!

9 bis 11!

12 bis 17!

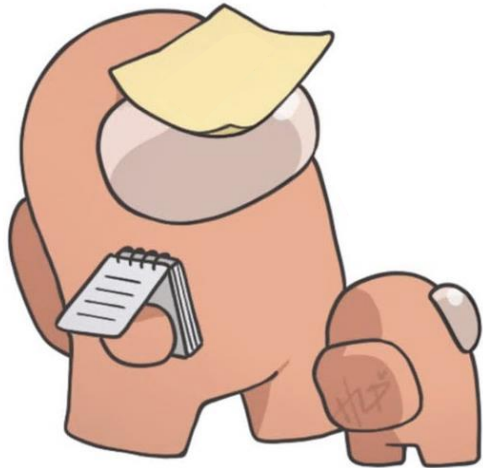
6 bis 12!

12 bis 13!

11 bis 18!

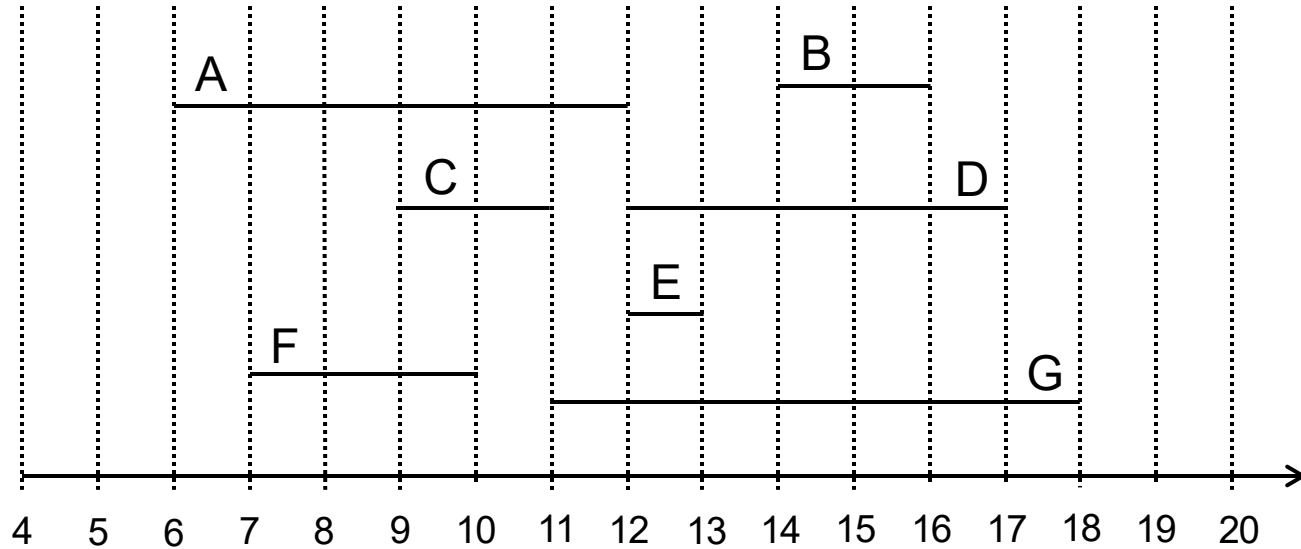
Raum

Oh man. Wir haben
doch nur diesen einen
Hörsaal ...



Dann versuchen wir,
möglichst viele
Veranstaltungen
unterzukriegen!

Hörsaal-Belegung



Hörsaal-Belegung – Das Problem

Gegeben

Menge von Intervallen $\mathcal{I} = \{I_1 = [s_1, e_1), \dots, I_n = [s_n, e_n)\}$

Gesucht

Teilmenge $\mathcal{I}' \subseteq \mathcal{I}$ mit den folgenden Eigenschaften

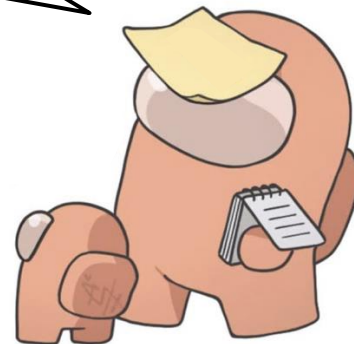
1. $\forall I_i, I_j \in \mathcal{I}': I_i \cap I_j = \emptyset$
2. $\mathcal{I}'$ ist größtmöglich

Die ausgewählten
Intervalle müssen
paarweise disjunkt sein.

Wie löst man
das Problem?

Greedy!

Was ist
überhaupt
Greedy?



Eingabe: $z_1, \dots, z_n, Z, p_1, \dots, p_n$

Ausgabe: $x_1, \dots, x_n \in [0, 1]$

mit

$$\sum_{i=1}^n z_i x_i \leq Z$$

und

$$\sum_{i=1}^n p_i x_i = \text{Maximal}$$

1: *Sortiere* $\{1, \dots, n\}$ nach $\frac{z_i}{p_i}$ aufsteigend;

Dies ergibt die Permutation $\pi(1), \dots, \pi(n)$.

Setze $j = 1$.

2: **while** $(\sum_{i=1}^j z_{\pi(i)} \leq Z)$ **do**

3: $x_{\pi(j)} := 1$

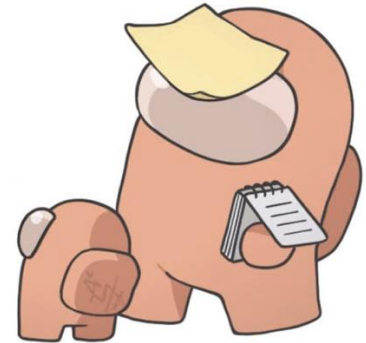
4: $j := j + 1$

5: *Setze* $x_{\pi(j)} := \frac{Z - \sum_{i=1}^{j-1} z_{\pi(i)}}{z_{\pi(j)}}$

6: **return**

- Greedy-Algorithmen sind “gierig” bei ihren Entscheidungen:
- “Nimm das beste, was gerade geht”
- “Und gib es nicht wieder her” – Getroffene Entscheidungen werden nicht mehr rückgängig gemacht.

Was ist überhaupt Greedy?



Hier:

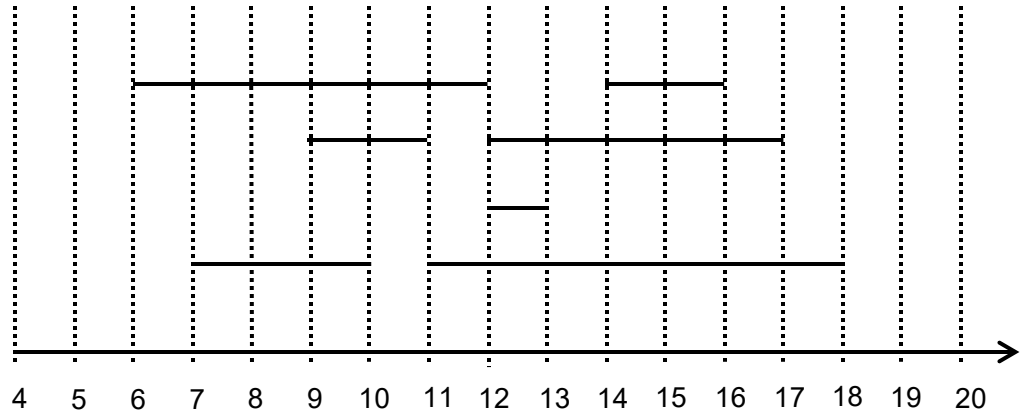
- Sortiere alle Intervalle nach einem Kriterium
- Nimm in dieser Reihenfolge jedes Intervall mit, was reinpasst.

→ Welches Kriterium?

Hier:

- Sortiere alle Intervalle nach einem Kriterium
- Nimm in dieser Reihenfolge jedes Intervall mit, was reinpasst.

→ Welches Kriterium?



Hörsaal-Belegung – Strategien

Welche
Greedyfunktion?

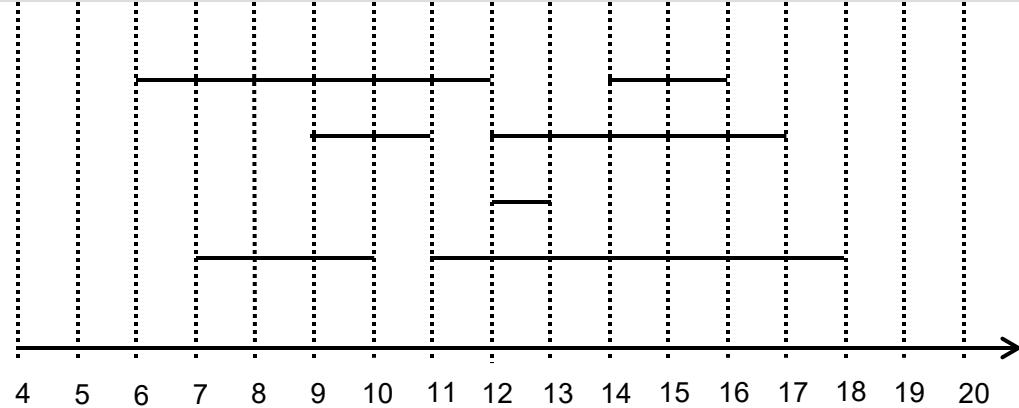
Kürzeste
zuerst?

Längste zuerst?

Frühester Start?

Frühestes
Ende?

Wenig
Überlappungen?



Hörsaal-Belegung – Strategien

Welche
Greedyfunktion?

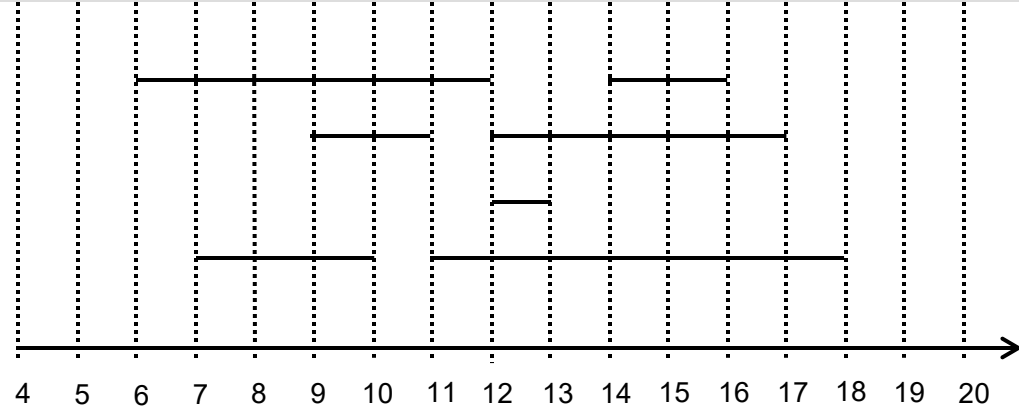
Kürzeste
zuerst?

Längste zuerst?

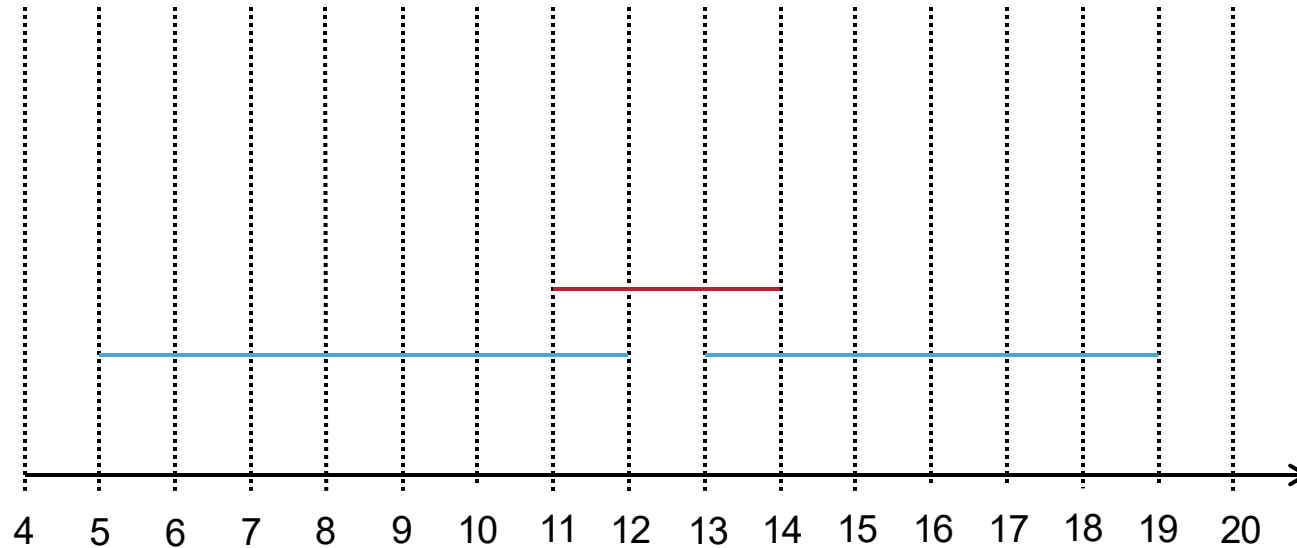
Frühester Start?

Frühestes
Ende?

Wenig
Überlappungen?



Hörsaal-Belegung – Kürzeste zuerst



ALG = 1

OPT = 2

Hörsaal-Belegung – Strategien

Welche Greedyfunktion?

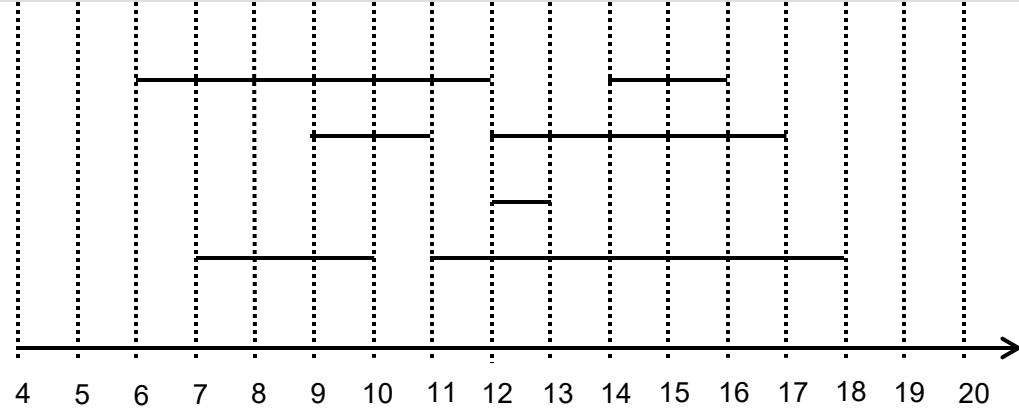
Kürzeste zuerst?

Längste zuerst?

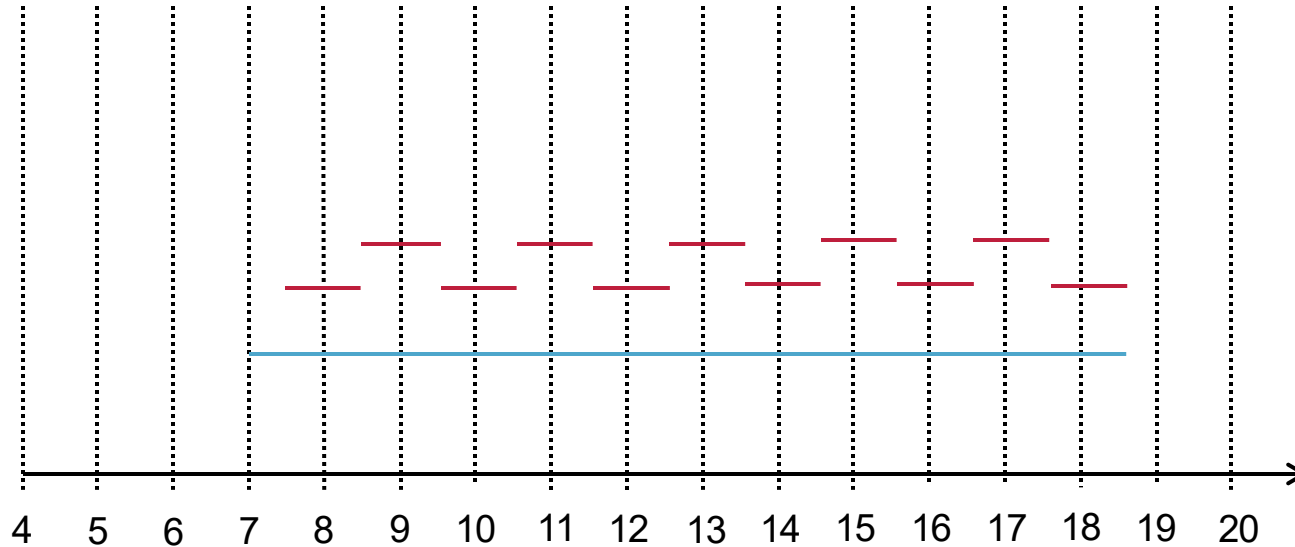
Frühester Start?

Frühestes Ende?

Wenig Überlappungen?



Hörsaal-Belegung – Frühester Start/Längstes Intervall



ALG = 1

OPT = 11

Hörsaal-Belegung – Strategien

Welche
Greedyfunktion?

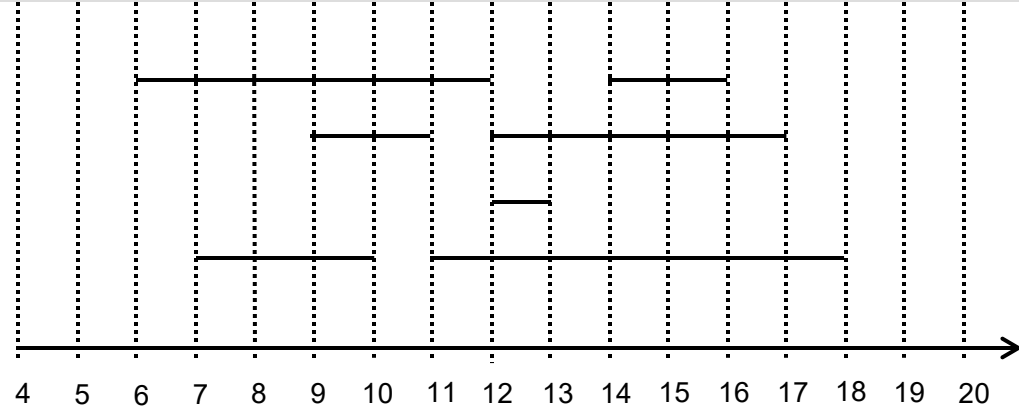
Kürzeste
zuerst?

Längste zuerst?

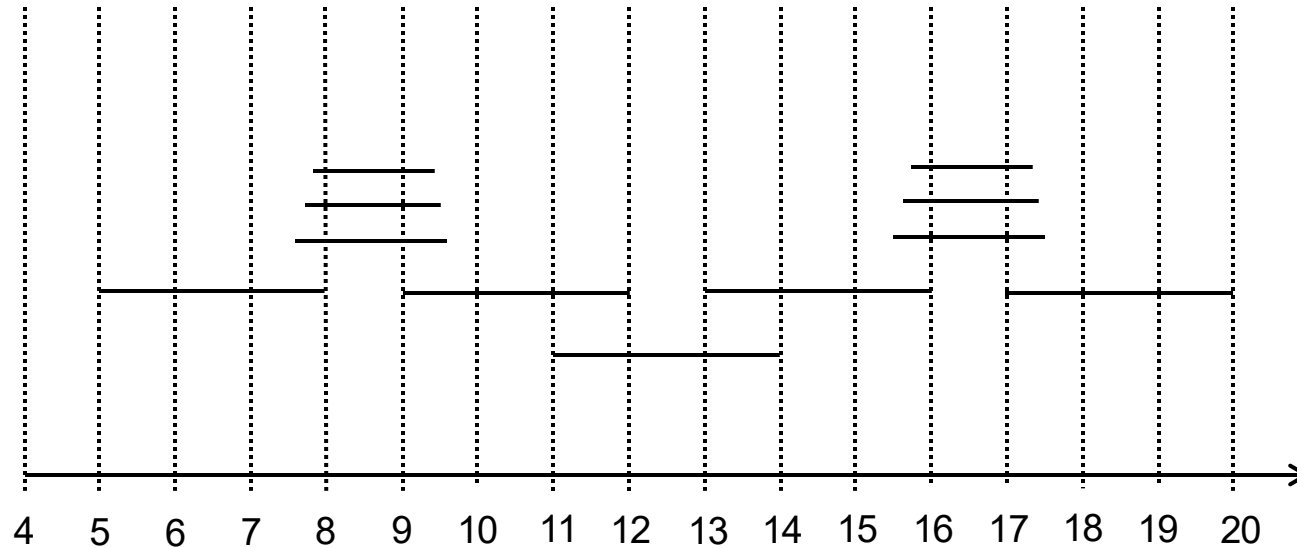
Frühester Start?

Frühestes
Ende?

Wenig
Überlappungen?

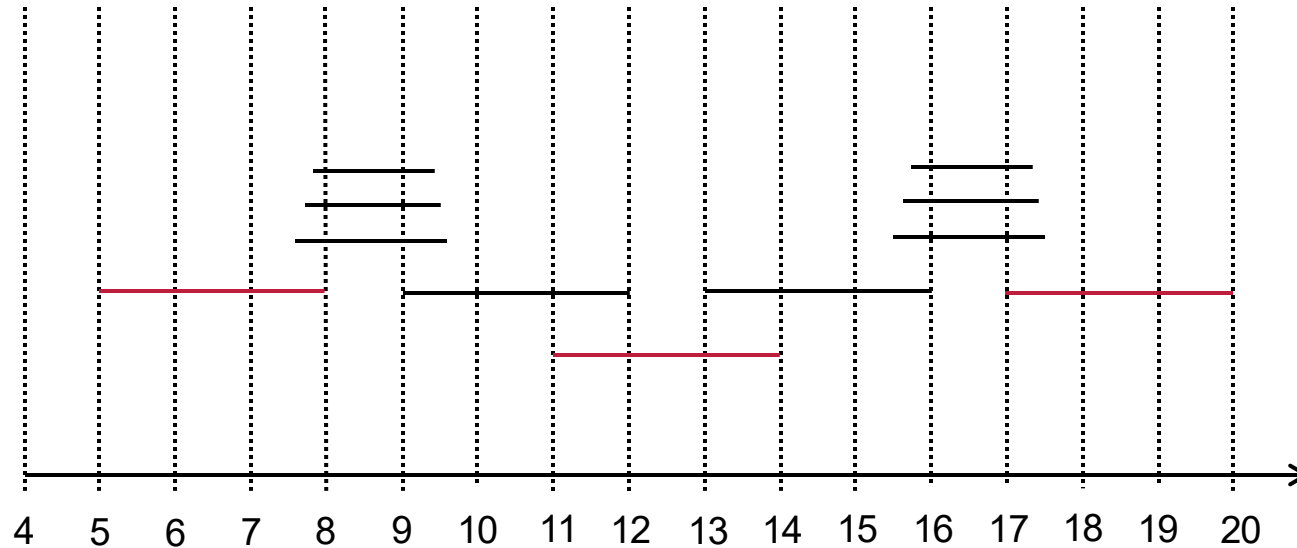


Hörsaal-Belegung – Wenig Überlappungen



ALG = 3

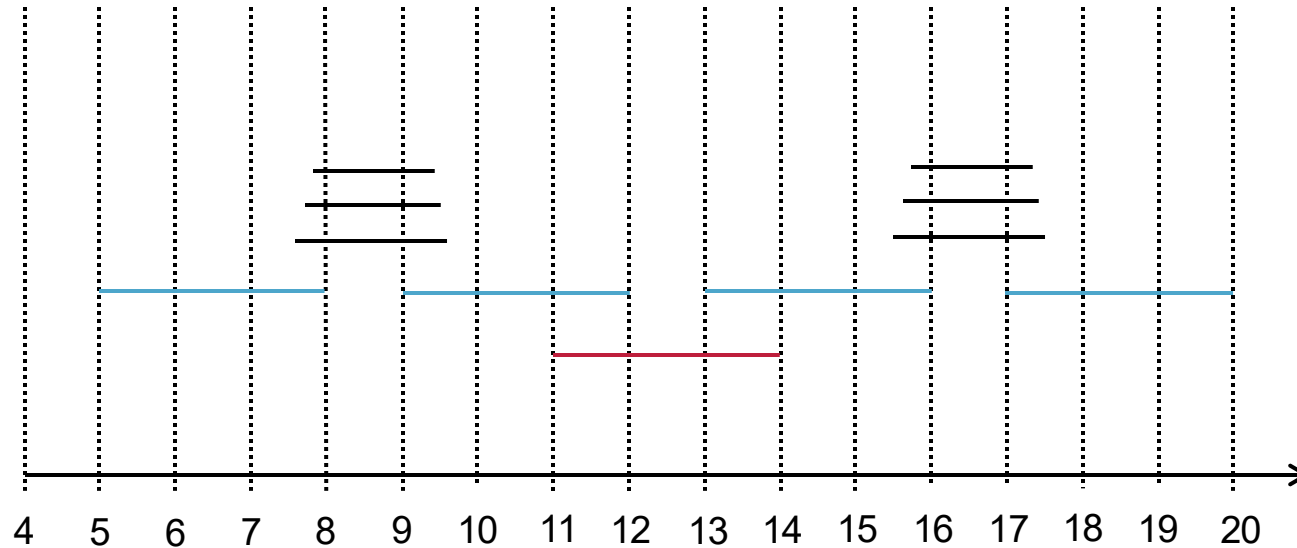
Hörsaal-Belegung – Wenig Überlappungen



ALG = 3

OPT = 4

Hörsaal-Belegung – Wenig Überlappungen



ALG = 3

OPT = 4

Hörsaal-Belegung – Strategien

Welche Greedyfunktion?

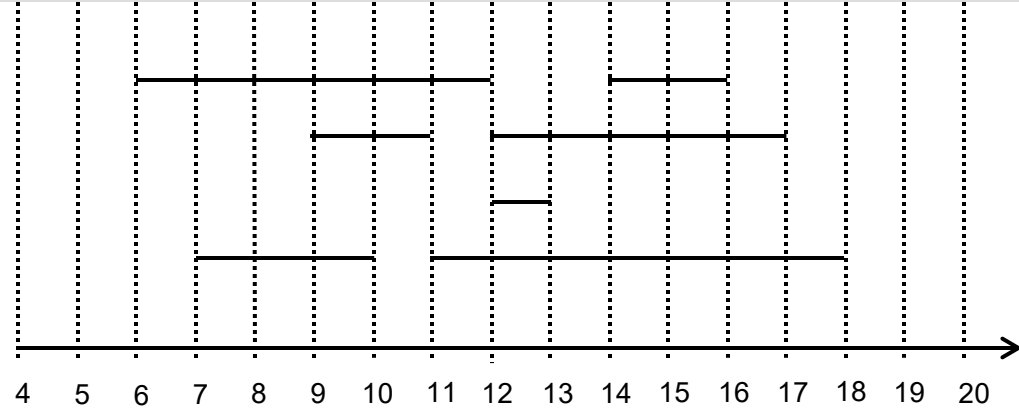
Kürzeste zuerst?

Längste zuerst?

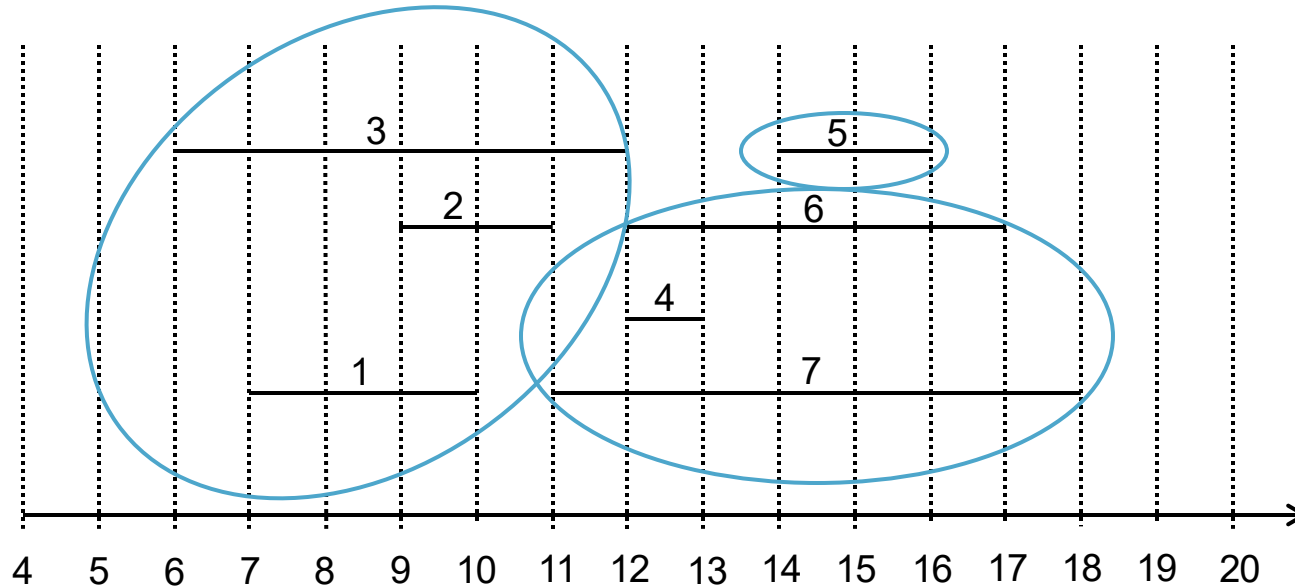
Frühester Start?

Frühestes Ende?

Wenig Überlappungen?



Hörsaal-Belegung – Frühestes Ende



ALG = 3

OPT = 3?

Greedy-Algorithmus: Frühestes Ende

1. Sortiere $\{1, \dots, n\}$ nach e_i aufsteigend; erhalte Permutation $\pi(1), \dots, \pi(n)$
2. $S := \{\pi(1)\}$
3. $e := e_{\pi(1)}$
4. **for** $k = 2$ **to** n **do**
5. **if** $(s_{\pi(k)} \geq e)$ **then**
6. $S := S \cup \{\pi(k)\}$
7. $e := e_{\pi(k)}$
8. **return** S

Theorem

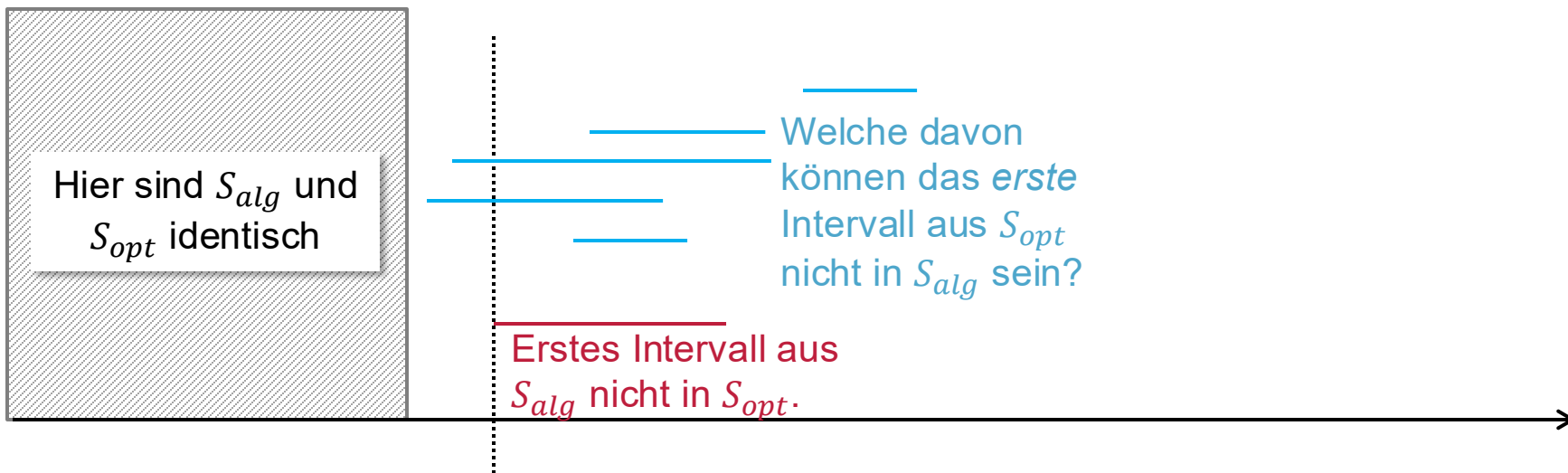
Der Algorithmus löst das Hörsaal-Problem optimal in Zeit $O(n \log n)$

(Ein Klassiker):

- Vergleiche eine optimale Lösung mit der des Algorithmus.
 - Wenn sie nicht gleich sind, dann gibt es einen erste Zeitpunkt (ein frühestes Intervall), ab dem die Lösungen sich unterscheiden.
- Untersuche diesen Schritt genauer!

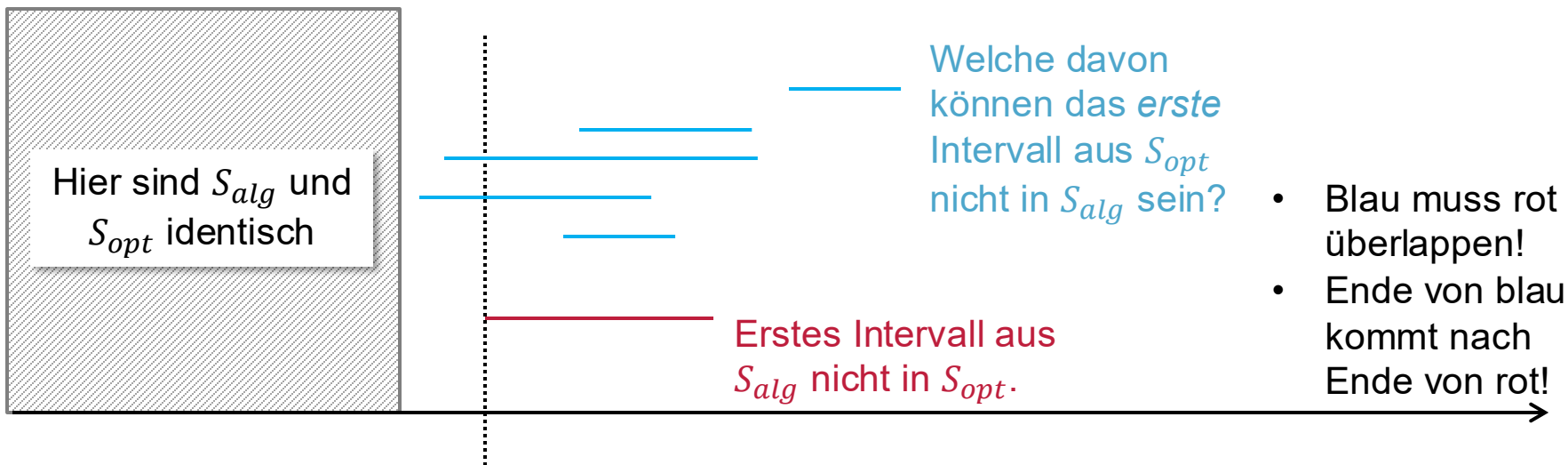
Beweis

Sei S_{alg} die Lösung von Algorithmus 1 und S_{opt} eine optimale Lösung.



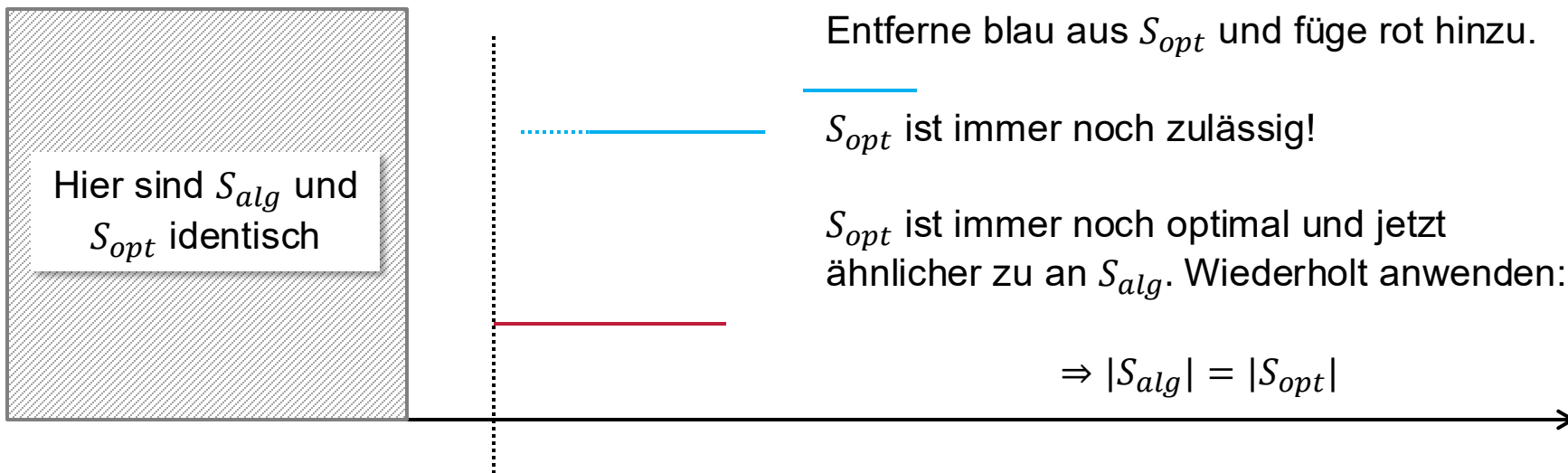
Beweis

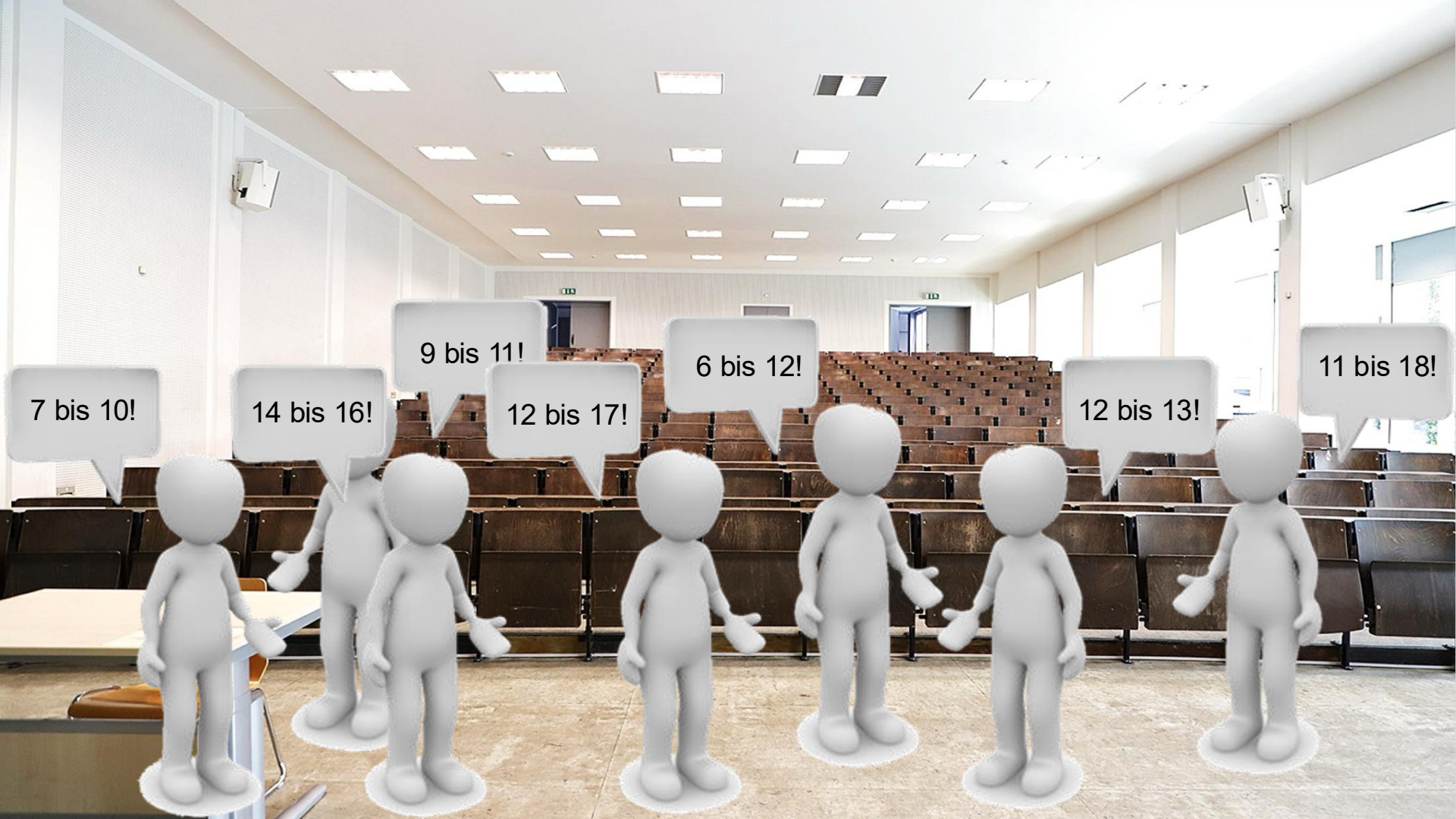
Sei S_{alg} die Lösung von Algorithmus 1 und S_{opt} eine optimale Lösung.



Beweis

Sei S_{alg} die Lösung von Algorithmus 1 und S_{opt} eine optimale Lösung.





7 bis 10!

14 bis 16!

9 bis 11!

12 bis 17!

6 bis 12!

12 bis 13!

11 bis 18!

...und was ist
mit uns?

7 bis 10!

14 bis 16!

9 bis 11!

12 bis 17!

6 bis 12!

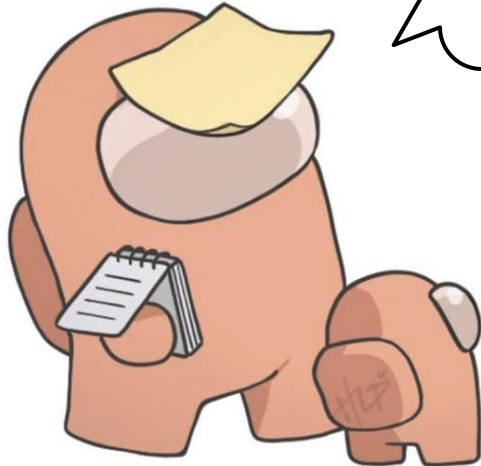
12 bis 18!

11 bis 18!

Problem gelöst!



Raumplanung



Okay okay. Wie viele
Hörsäle *bräuchten* wir
dann?

Je weniger,
desto besser.



Hörsaal-Belegung – Eine Variante

Gegeben

Menge von Intervallen $\mathcal{I} = \{I_1 = [s_1, e_1), \dots, I_n = [s_n, e_n)\}$

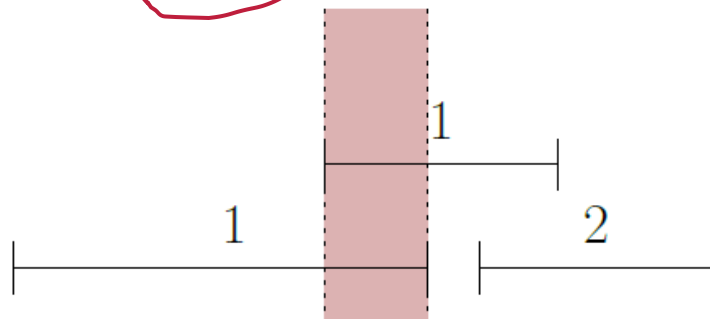
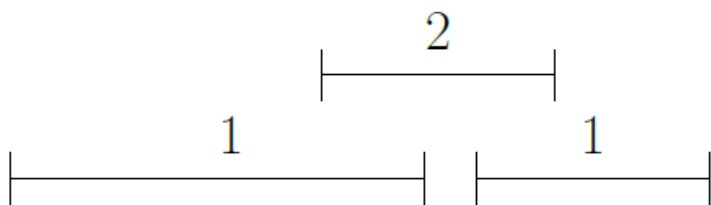
Gesucht

Die kleinste Zahl $k \in \mathbb{N}$, sodass eine Funktion $f: \mathcal{I} \rightarrow \{1, \dots, k\}$ existiert und für je zwei Intervalle I und I' gilt $I \cap I' \neq \emptyset \Rightarrow f(I) \neq f(I')$

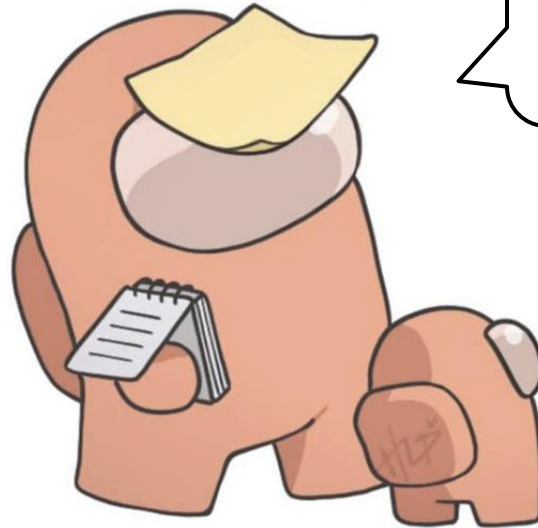
Minimiere k !

Können jedem Intervall (Veranstaltung) k verschiedene Werte (Räume) zuordnen mit f

Wenn zwei Intervalle überlappen, haben sie verschiedenen Wert in f (anderen Raum)

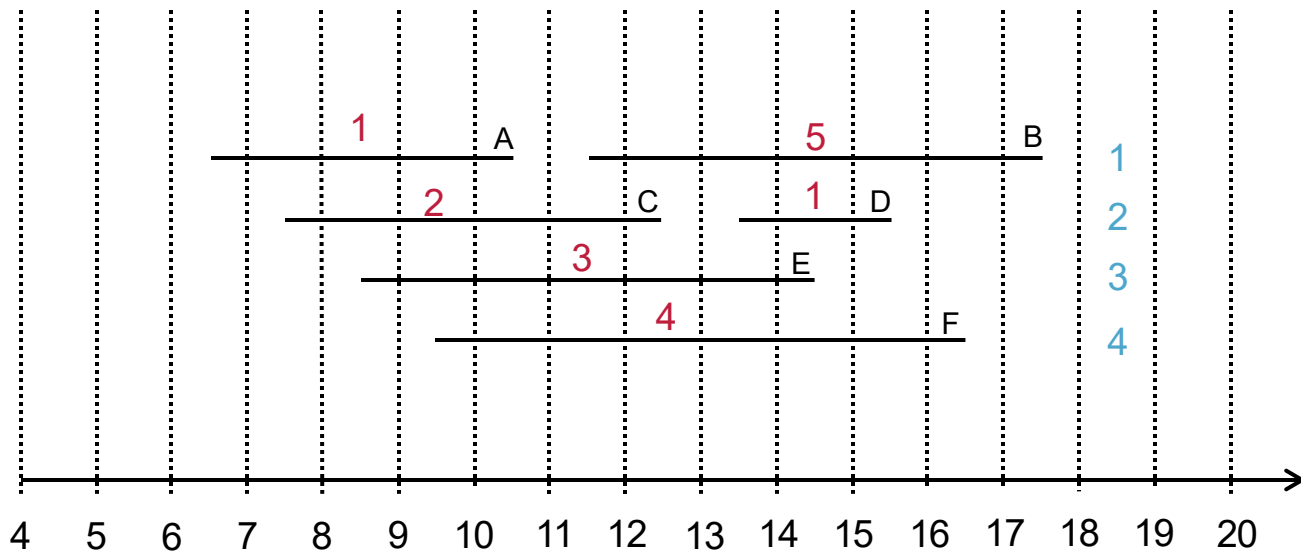


Ideen?



Lass uns den Greedy-Algorithmus mehrmals anwenden!

Hörsaal-Belegung – Eine Variante

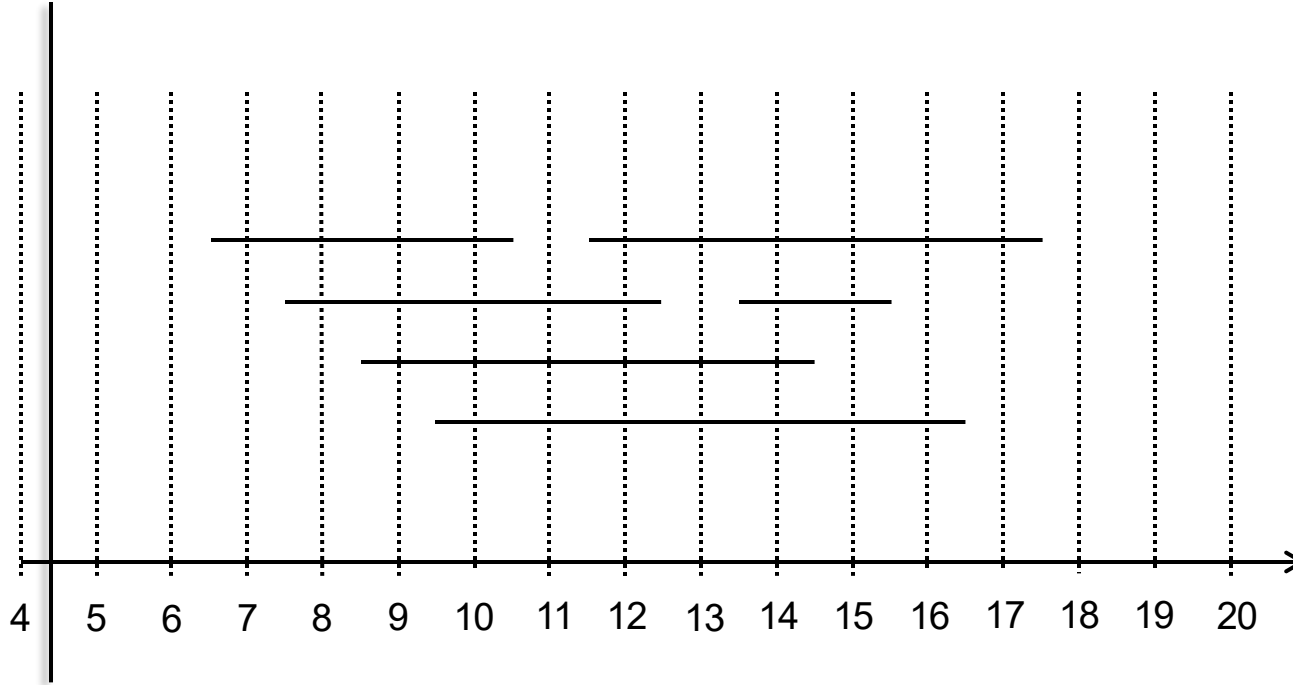


ALG = 5

OPT = 4

Wichtig ist nicht nur
das Ende, sondern
auch der Start
eines Intervalls!

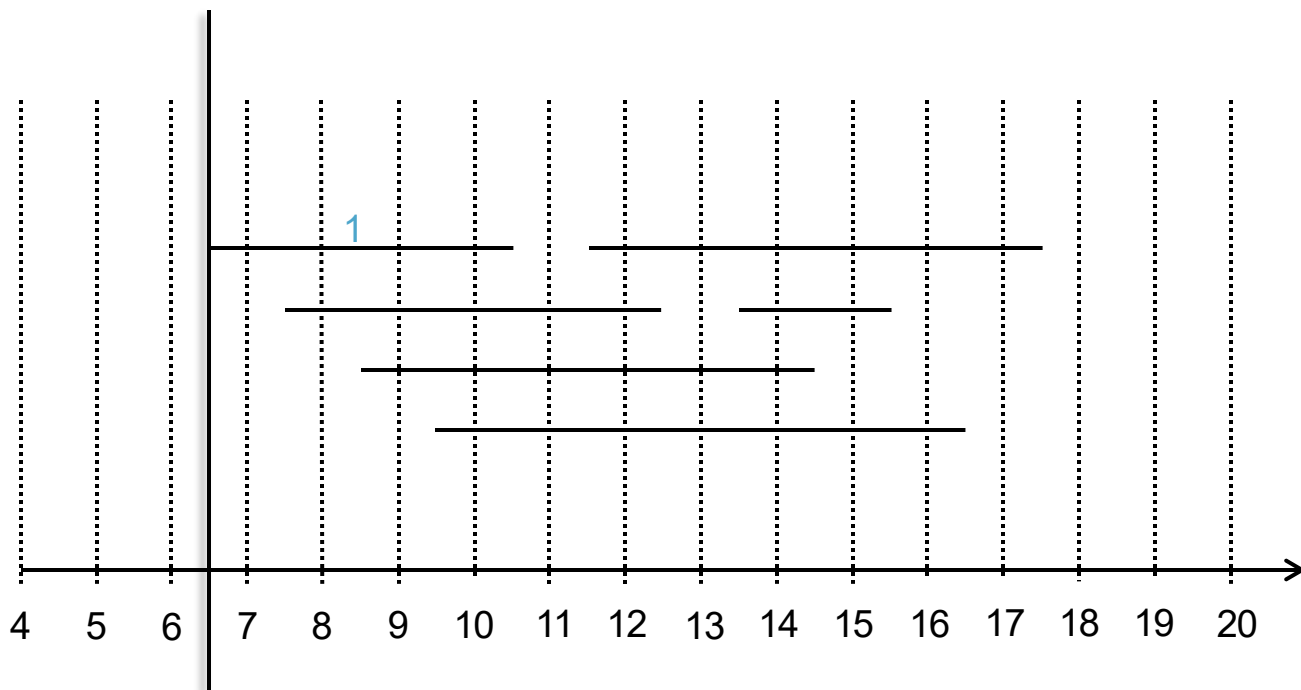
Hörsaal-Belegung – Eine Variante



Wichtig ist nicht nur
das Ende, sondern
auch der Start
eines Intervalls!

Idee:
Bewege eine Linie
von links nach
rechts

Hörsaal-Belegung – Eine Variante

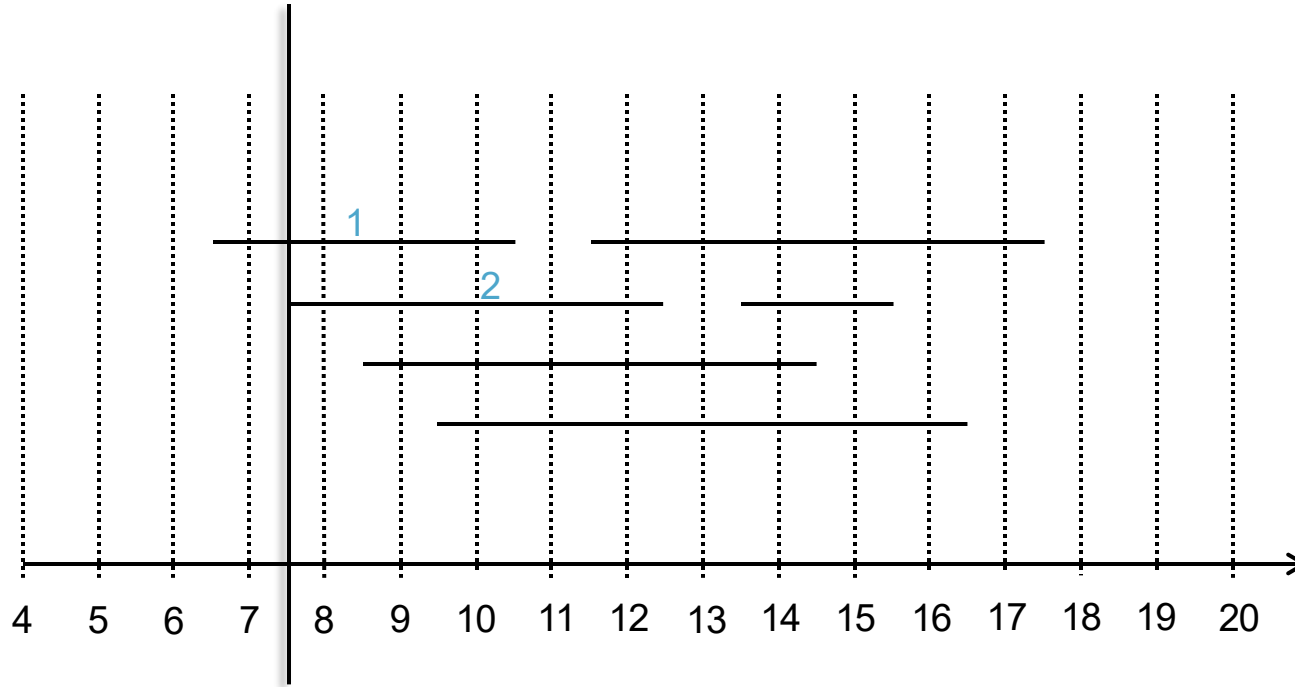


Wichtig ist nicht nur das Ende, sondern auch der Start eines Intervalls!

Bei Erreichen eines

- **Startpunktes:**
Weise kleinste Raumnummer zu
- **Endpunktes:**
Gib Raum frei

Hörsaal-Belegung – Eine Variante

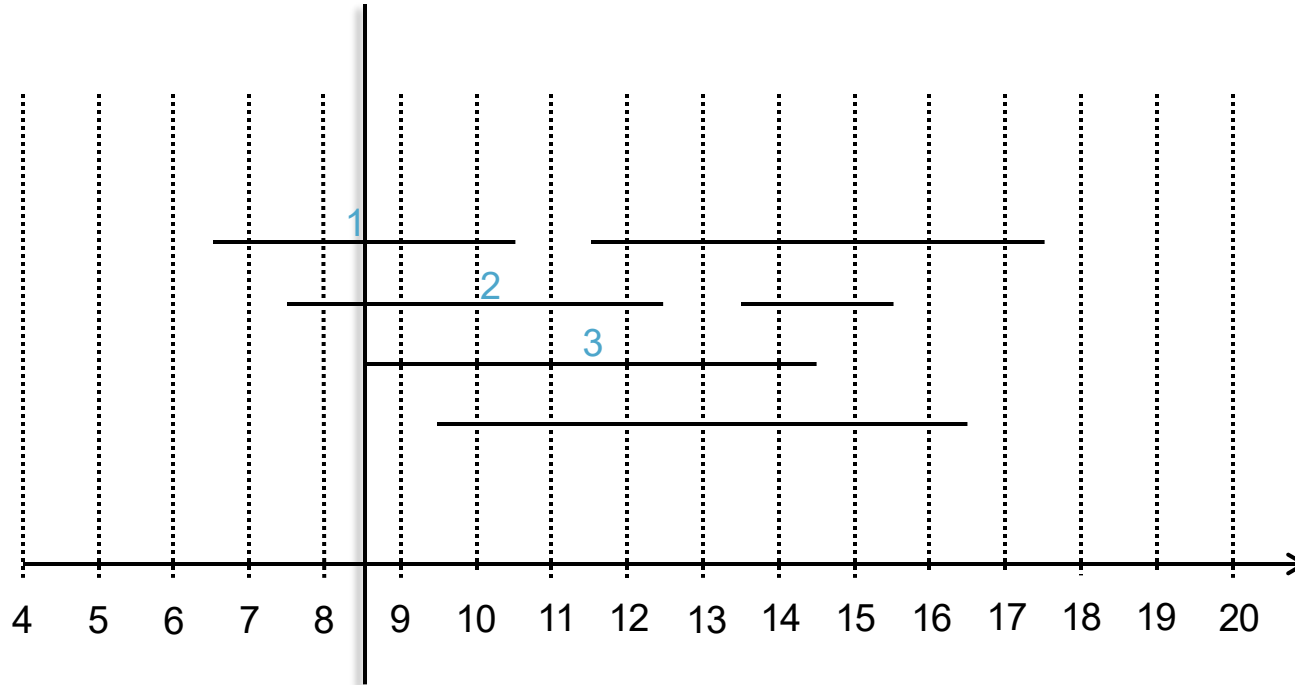


Wichtig ist nicht nur das Ende, sondern auch der Start eines Intervalls!

Bei Erreichen eines

- **Startpunktes:**
Weise kleinste Raumnummer zu
- **Endpunktes:**
Gib Raum frei

Hörsaal-Belegung – Eine Variante

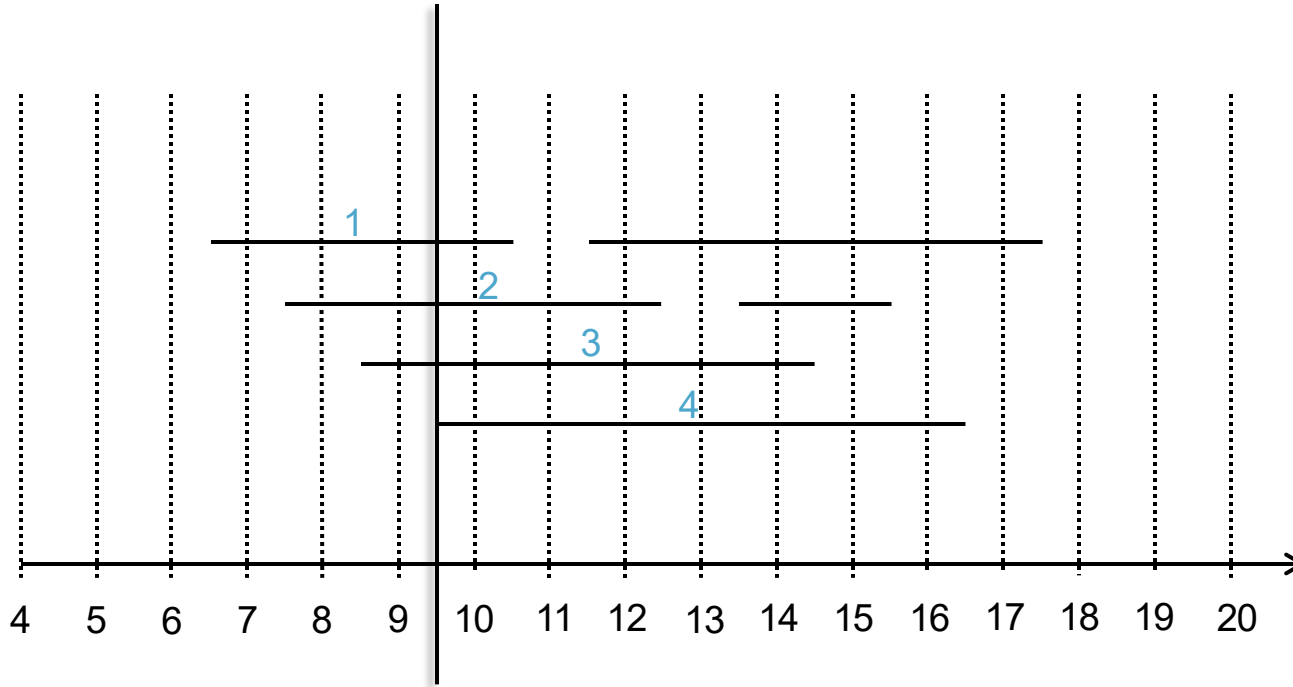


Wichtig ist nicht nur das Ende, sondern auch der Start eines Intervalls!

Bei Erreichen eines

- **Startpunktes:**
Weise kleinste Raumnummer zu
- **Endpunktes:**
Gib Raum frei

Hörsaal-Belegung – Eine Variante

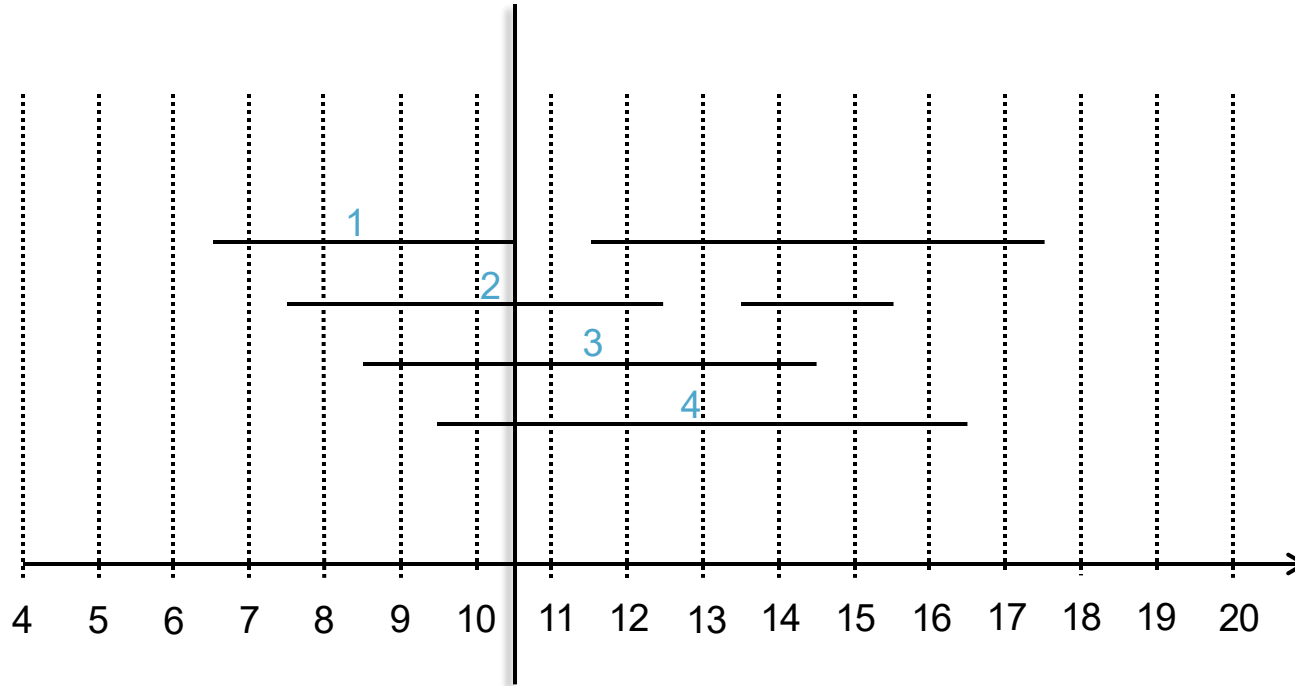


Wichtig ist nicht nur das Ende, sondern auch der Start eines Intervalls!

Bei Erreichen eines

- **Startpunktes:**
Weise kleinste Raumnummer zu
- **Endpunktes:**
Gib Raum frei

Hörsaal-Belegung – Eine Variante

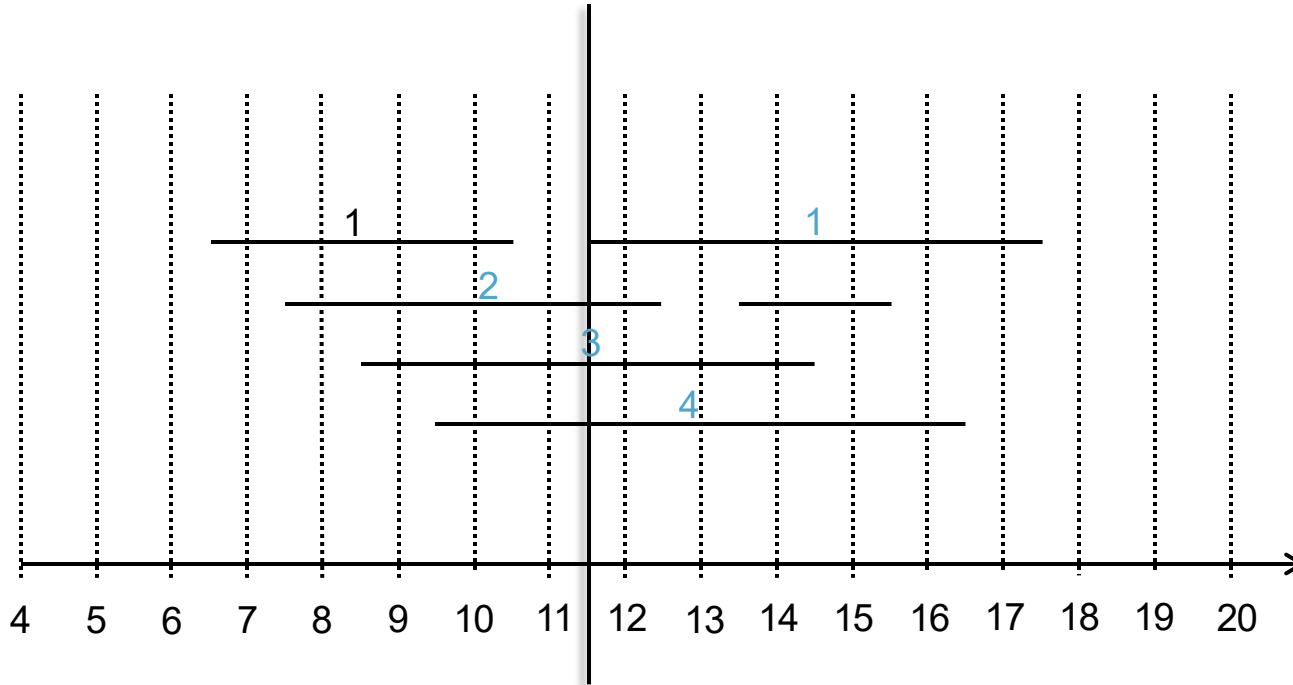


Wichtig ist nicht nur das Ende, sondern auch der Start eines Intervalls!

Bei Erreichen eines

- **Startpunktes:**
Weise kleinste Raumnummer zu
- **Endpunktes:**
Gib Raum frei

Hörsaal-Belegung – Eine Variante

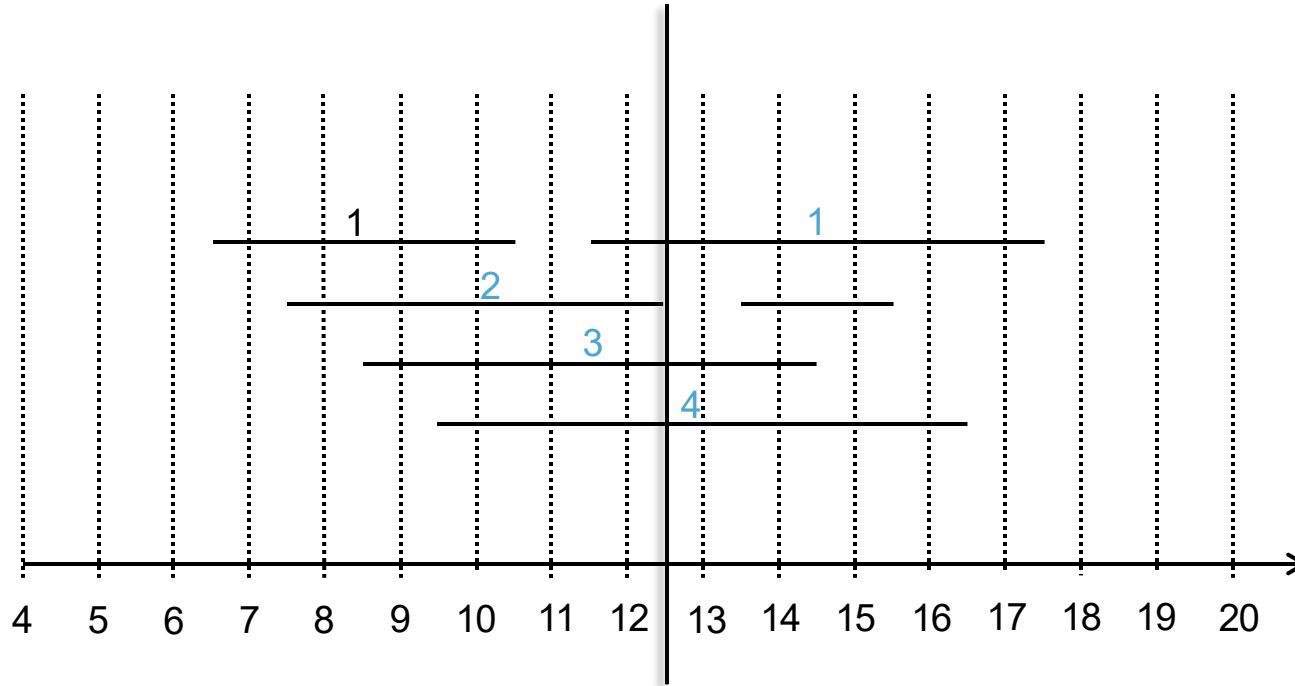


Wichtig ist nicht nur das Ende, sondern auch der Start eines Intervalls!

Bei Erreichen eines

- **Startpunktes:**
Weise kleinste Raumnummer zu
- **Endpunktes:**
Gib Raum frei

Hörsaal-Belegung – Eine Variante

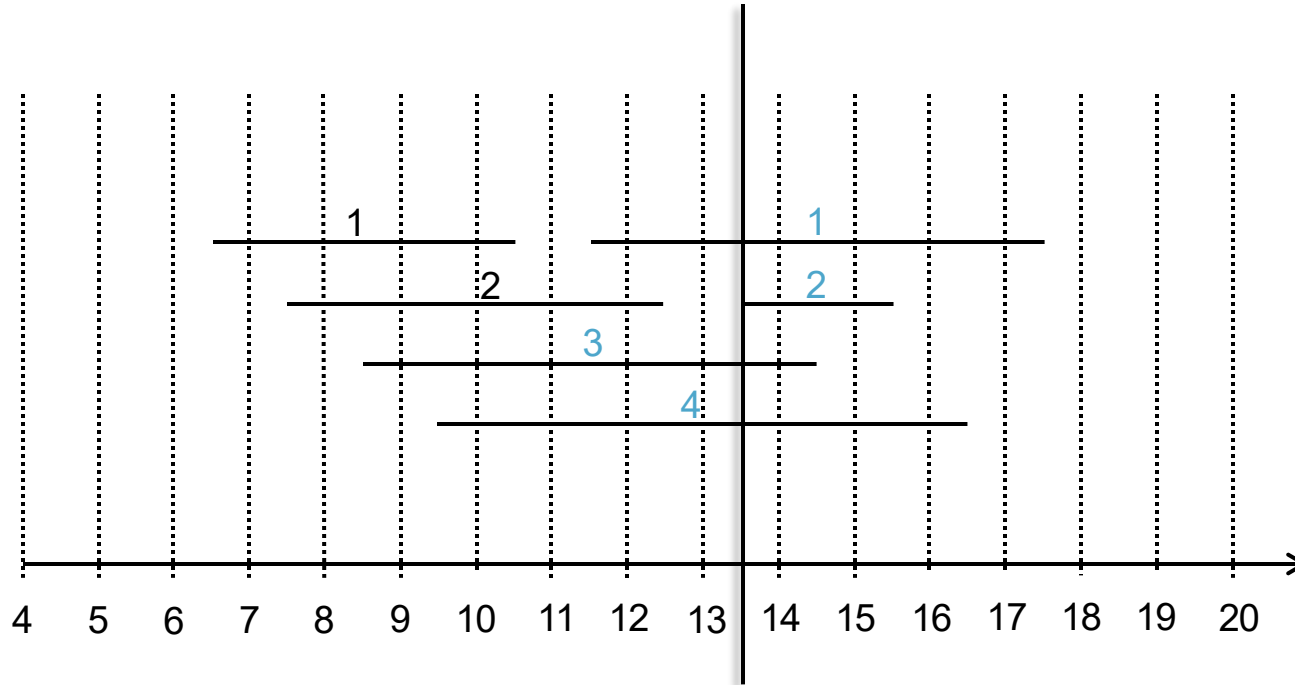


Wichtig ist nicht nur
das Ende, sondern
auch der Start
eines Intervalls!

Bei Erreichen eines

- **Startpunktes:**
Weise kleinste
Raumnummer zu
- **Endpunktes:**
Gib Raum frei

Hörsaal-Belegung – Eine Variante

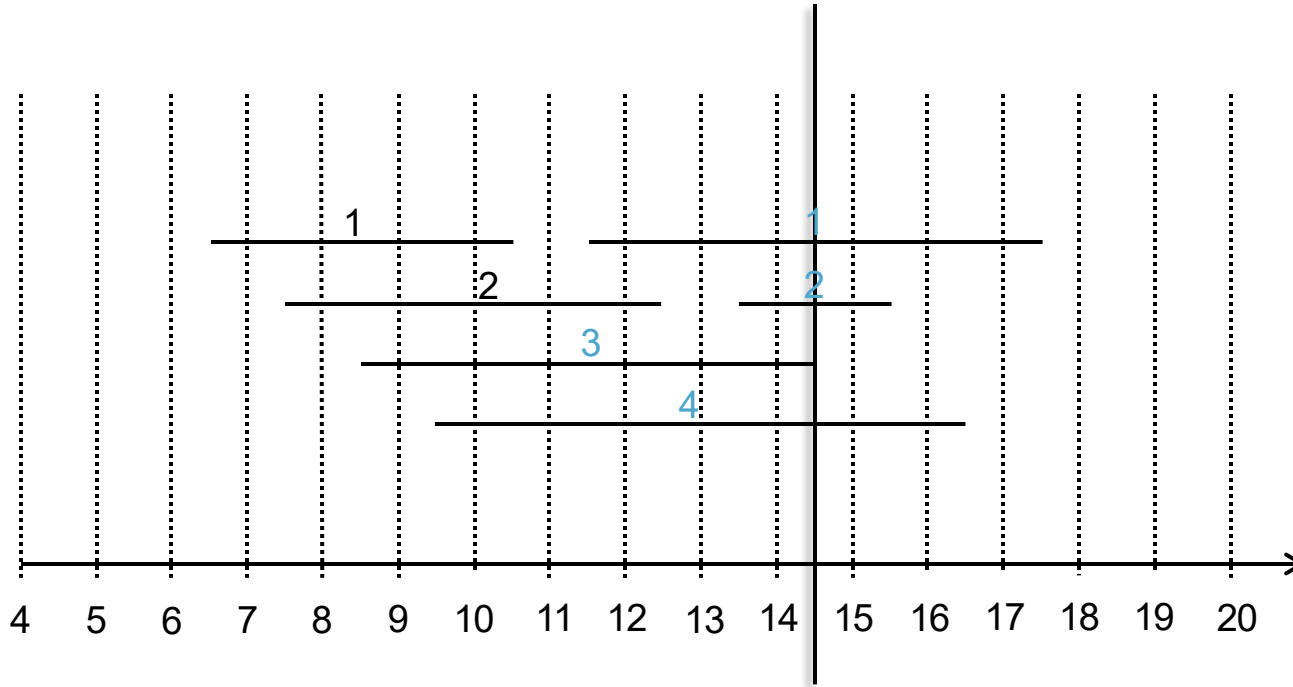


Wichtig ist nicht nur das Ende, sondern auch der Start eines Intervalls!

Bei Erreichen eines

- **Startpunktes:**
Weise kleinste Raumnummer zu
- **Endpunktes:**
Gib Raum frei

Hörsaal-Belegung – Eine Variante

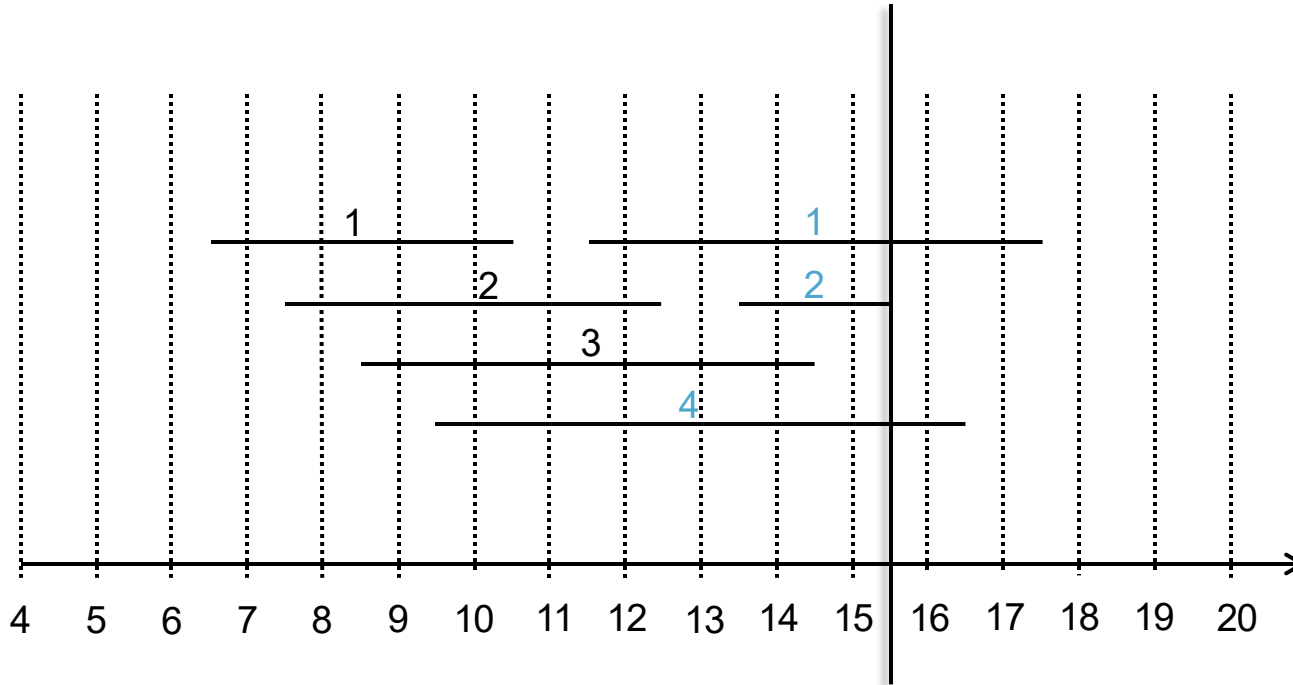


Wichtig ist nicht nur das Ende, sondern auch der Start eines Intervalls!

Bei Erreichen eines

- **Startpunktes:**
Weise kleinste Raumnummer zu
- **Endpunktes:**
Gib Raum frei

Hörsaal-Belegung – Eine Variante

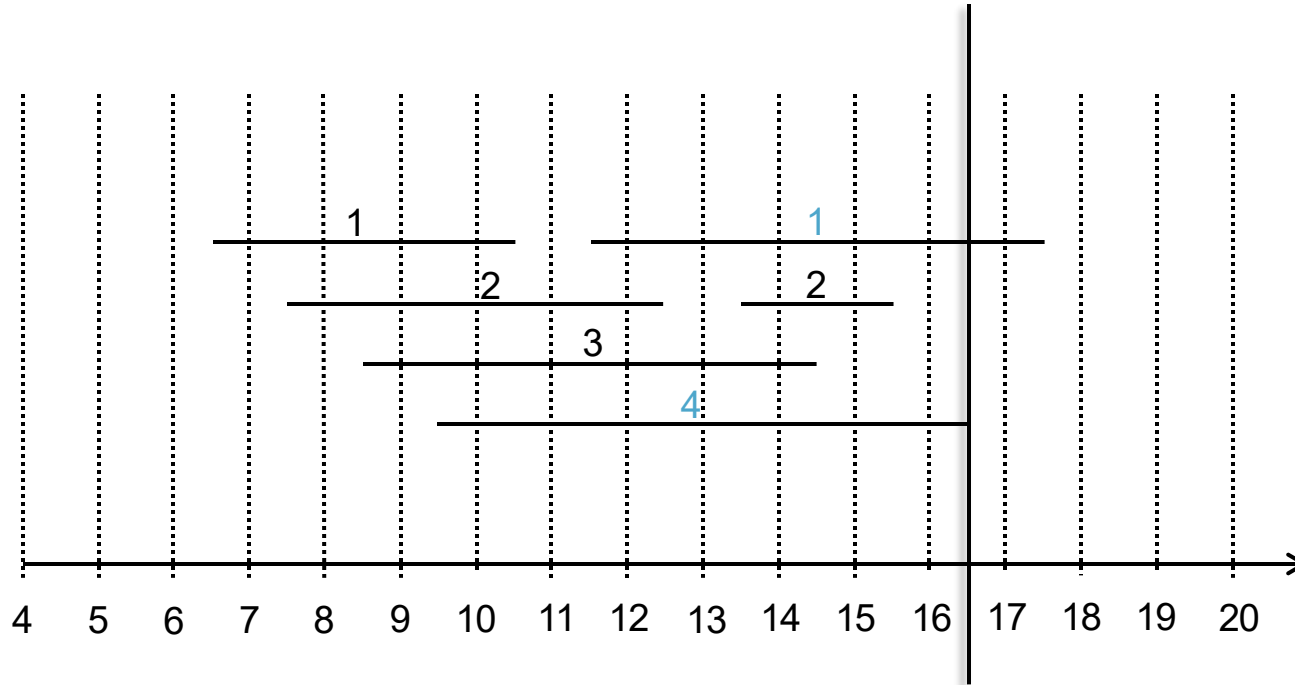


Wichtig ist nicht nur das Ende, sondern auch der Start eines Intervalls!

Bei Erreichen eines

- **Startpunktes:**
Weise kleinste Raumnummer zu
- **Endpunktes:**
Gib Raum frei

Hörsaal-Belegung – Eine Variante

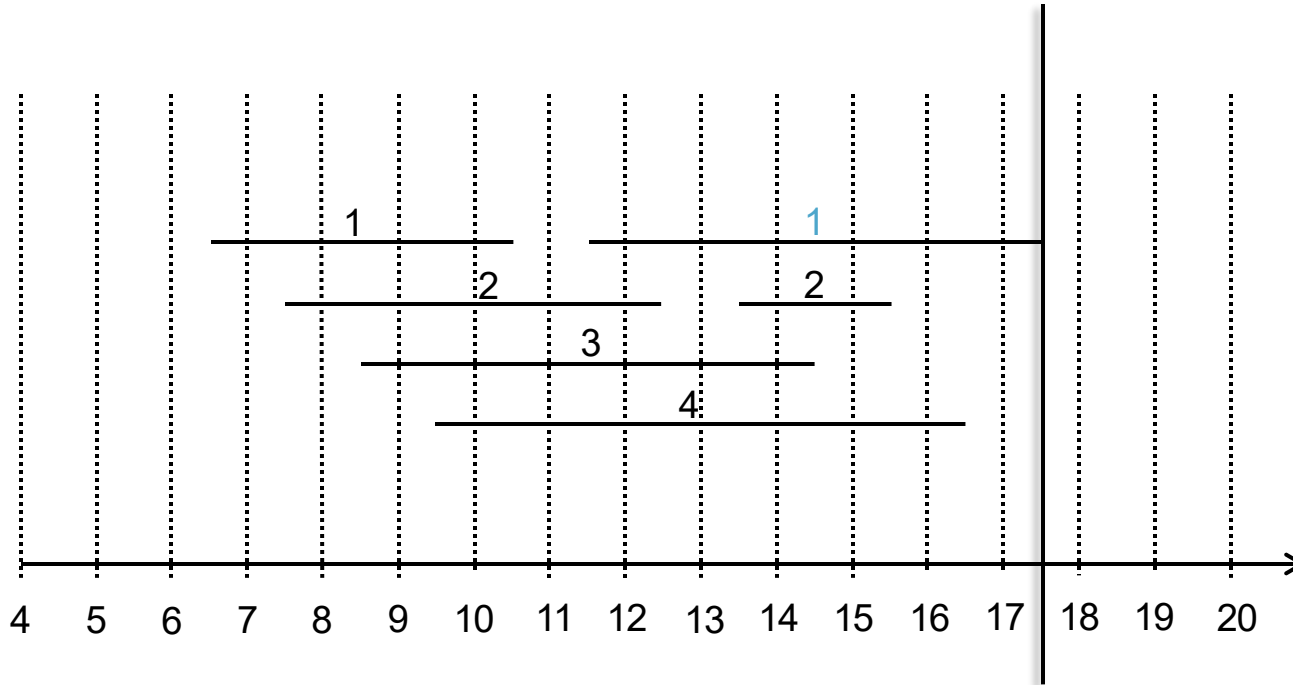


Wichtig ist nicht nur das Ende, sondern auch der Start eines Intervalls!

Bei Erreichen eines

- **Startpunktes:**
Weise kleinste Raumnummer zu
- **Endpunktes:**
Gib Raum frei

Hörsaal-Belegung – Eine Variante



Wichtig ist nicht nur das Ende, sondern auch der Start eines Intervalls!

Bei Erreichen eines

- **Startpunktes:**
Weise kleinste Raumnummer zu
- **Endpunktes:**
Gib Raum frei

Hörsaal-Belegung – Eine Variante

Was ist die Laufzeit von diesem Ansatz?

Laufzeit

Sortiere „Ereignisse“ (Start- oder Endpunkte) nach Zeit; Endpunkte dabei vor Startpunkte mit gleichem Zeitpunkt. In jedem Schritt: Suchbaum mit allen freien Räumen updaten.

Theorem

Diese Strategie löst das Problem für n Intervalle optimal in Zeit $O(n \log n)$.

Wichtig ist nicht nur das Ende, sondern auch der Start eines Intervalls!

Bei Erreichen eines

- **Startpunktes:**
Weise kleinste Raumnummer zu
- **Endpunktes:**
Gib Raum frei

Wie viele Räume braucht man mindestens?

Sei

- $\chi := \max_i (|\{I \in \mathcal{I} : i \in I\}|)$,
- opt der Wert einer optimalen Lösung,
- alg der Wert der Lösung unserer Strategie

Maximale Anzahl an Intervallen,
die sich gleichzeitig überlappen.

Beobachtung: $opt \geq \chi$

$$\Rightarrow alg = \chi$$

Wir zeigen: $alg \leq \chi$

Beweis

Angenommen, wir brauchen k Räume, d.h. $alg = k$.

Betrachte den ersten Zeitpunkt, zu dem wir Raum k benutzen.

Das passiert nur beim Startpunkt eines neuen Intervalls I .

Was muss noch gelten?

- Alle anderen Räume $1, \dots, k - 1$ sind in Gebrauch!
- D.h. I überlappt $k - 1$ andere Intervalle an seinem Startpunkt.
- Endpunkte vor Startpunkten zum gleichen Zeitpunkt bearbeitet: echte Überlappung!

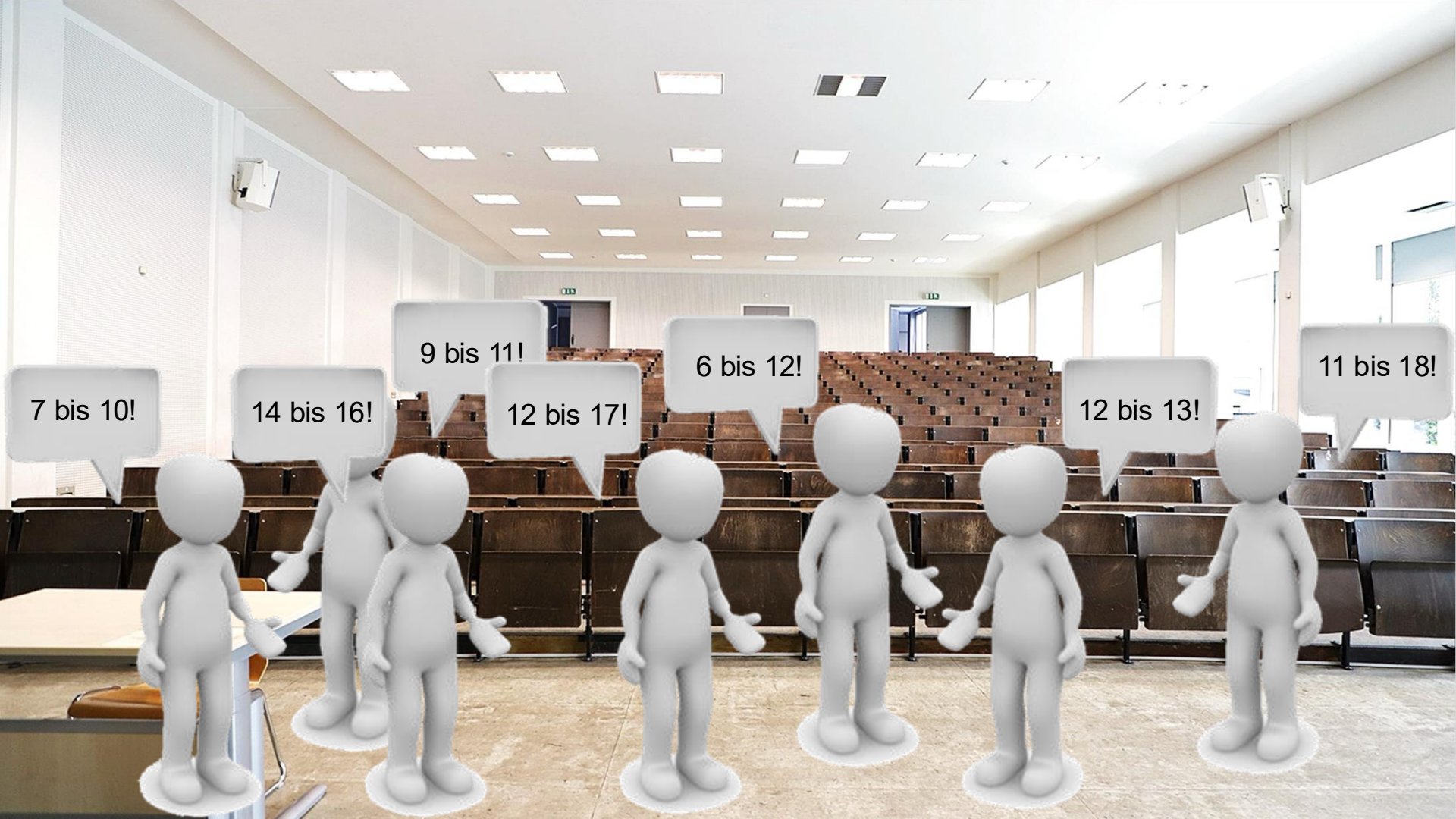
→ Wenn $alg = k$, dann überlappen auch (mindestens) k Intervalle.

→ $alg \leq \chi$

... Sweep-Line Algorithmen

... ein weitere, typische algorithmische Idee:

- Gehe sortierte Eventpunkte ab
(also lasse gedanklich eine Linie über die Instanz fahren)
- triff darauf basierend Entscheidungen.
- Manchmal entstehen auch noch dynamisch neue Eventpunkte oder welche verschwinden ...



7 bis 10!

14 bis 16!

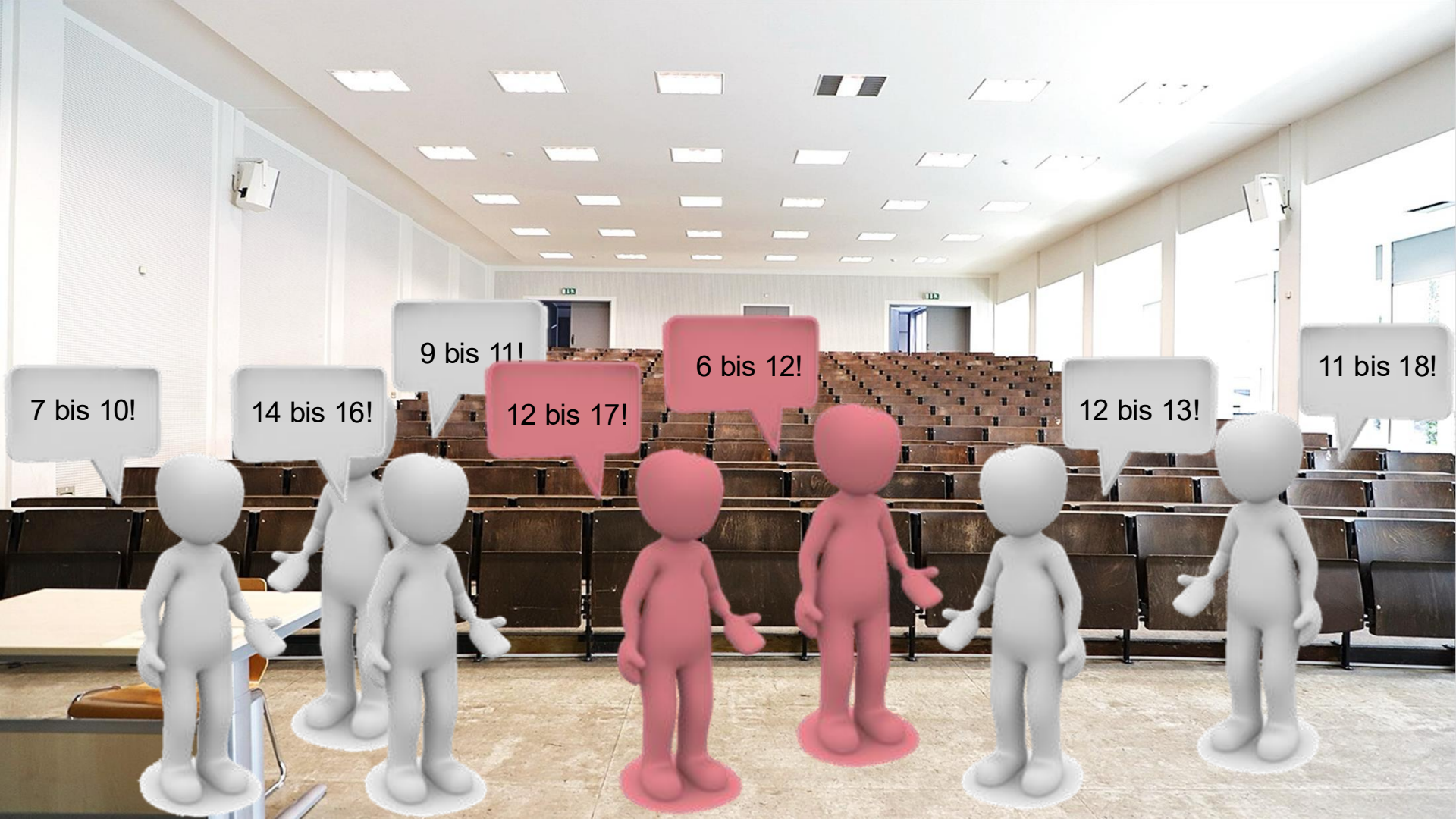
9 bis 11!

12 bis 17!

6 bis 12!

12 bis 13!

11 bis 18!



7 bis 10!

14 bis 16!

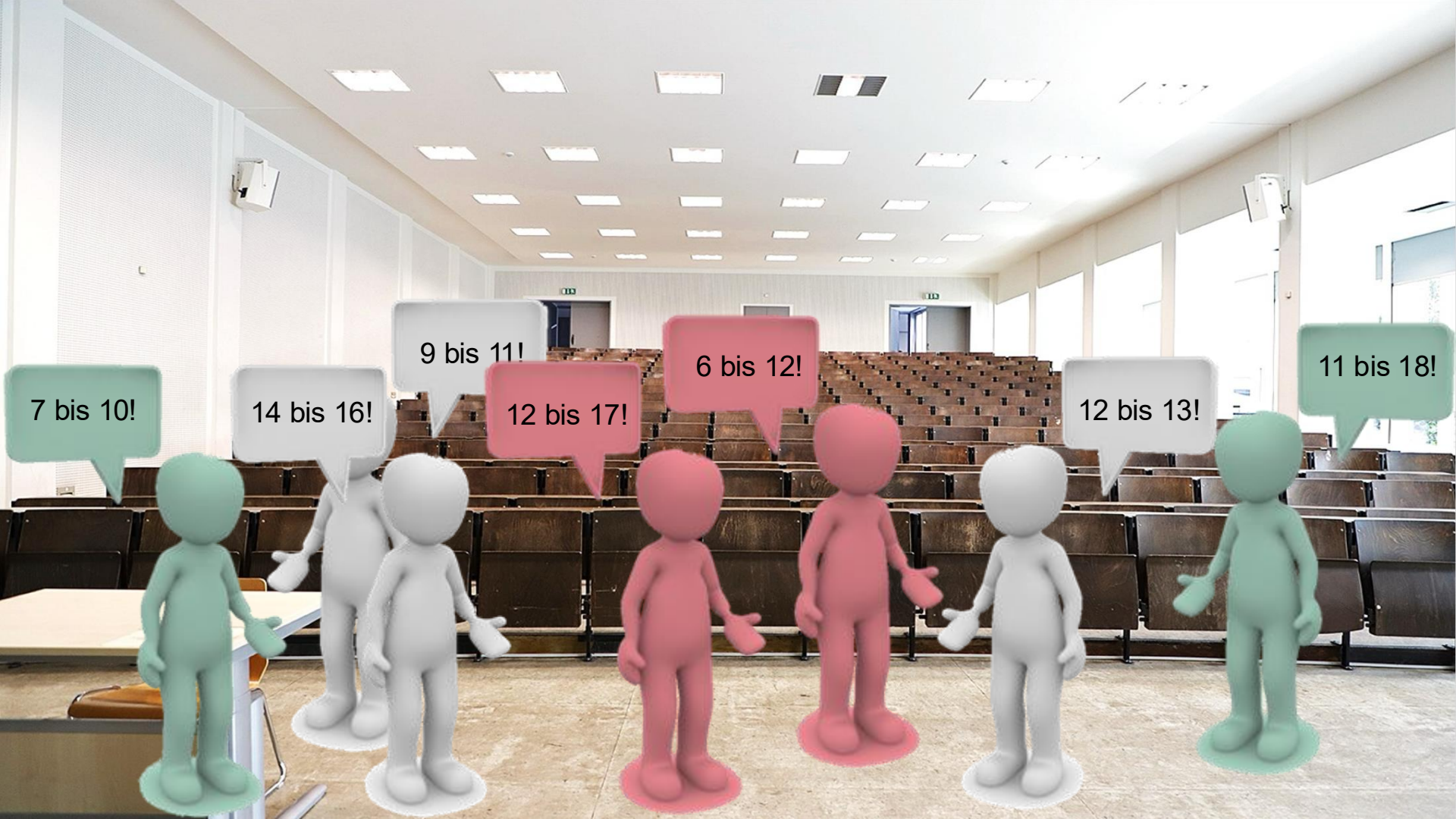
9 bis 11!

12 bis 17!

6 bis 12!

12 bis 13!

11 bis 18!



7 bis 10!

14 bis 16!

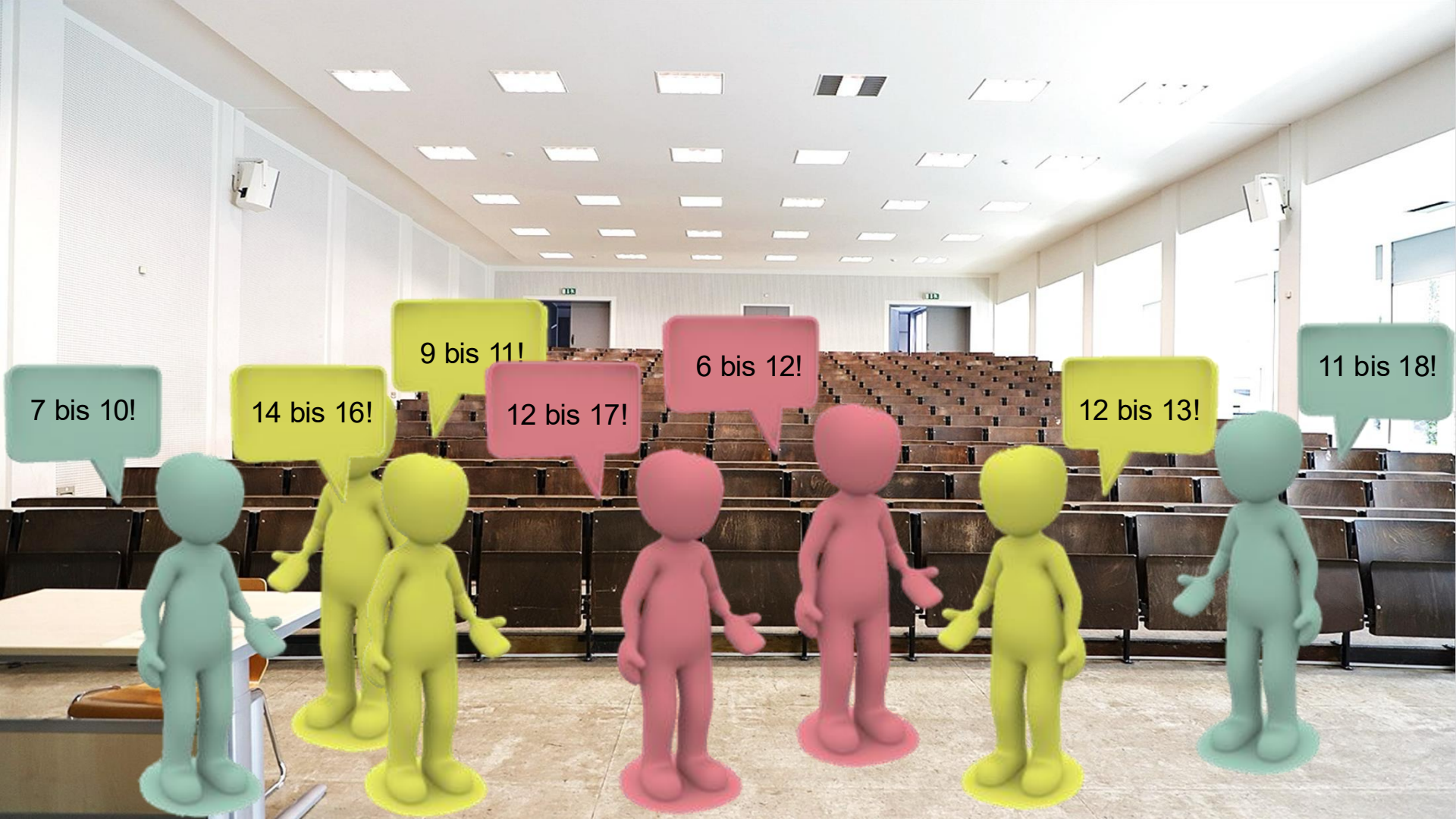
9 bis 11!

12 bis 17!

6 bis 12!

12 bis 13!

11 bis 18!



7 bis 10!

14 bis 16!

9 bis 11!

12 bis 17!

6 bis 12!

12 bis 13!

11 bis 18!



7 bis 10!

14 bis 16!

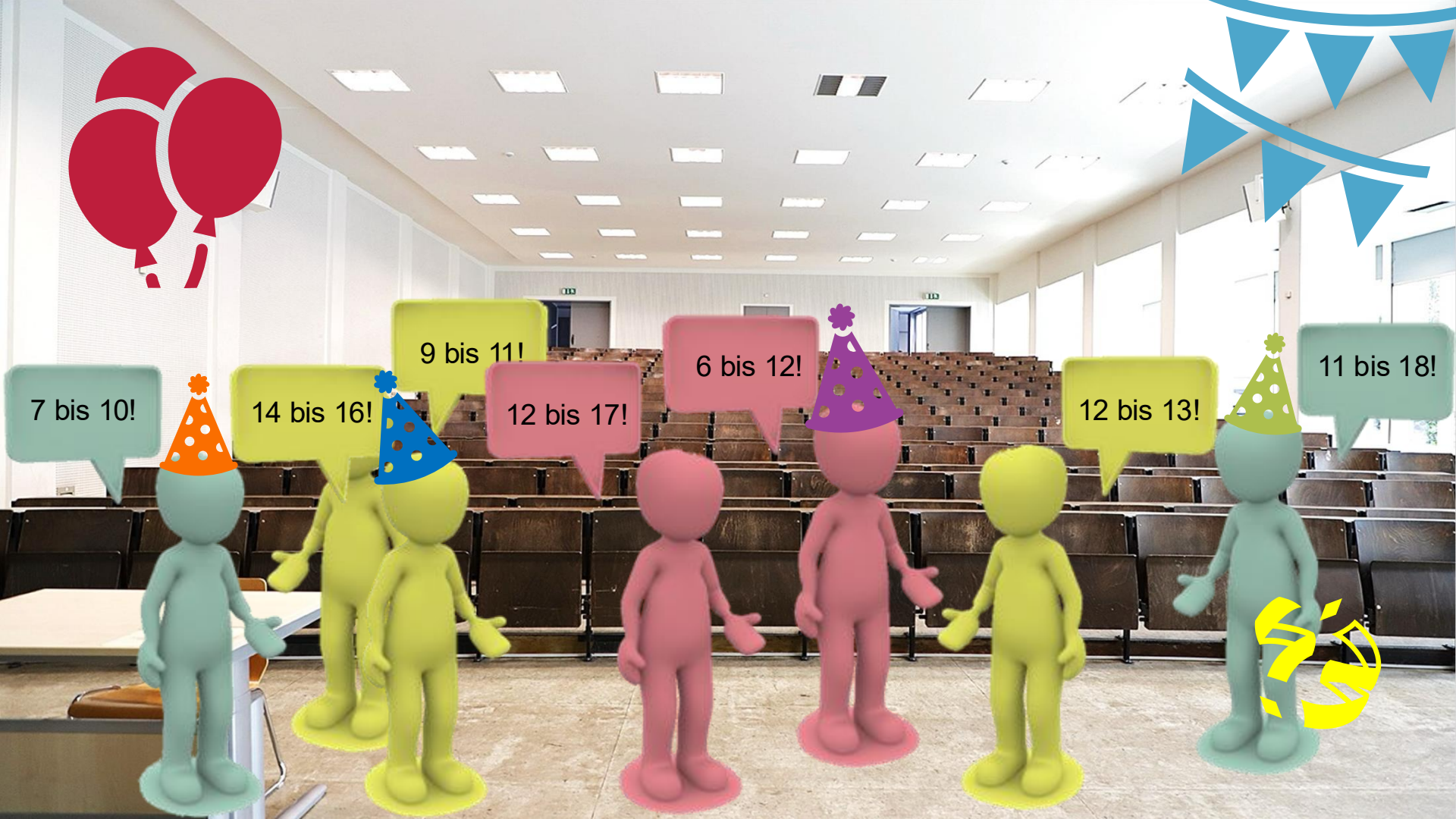
9 bis 11!

12 bis 17!

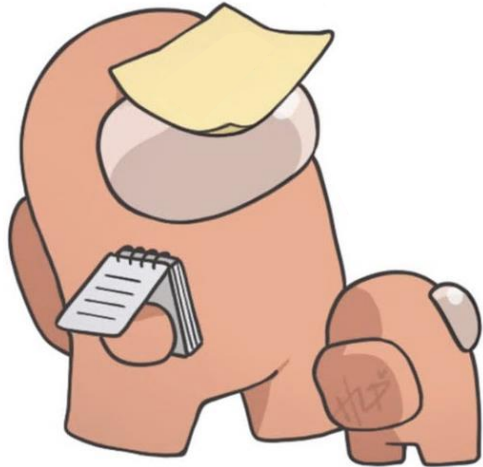
6 bis 12!

12 bis 13!

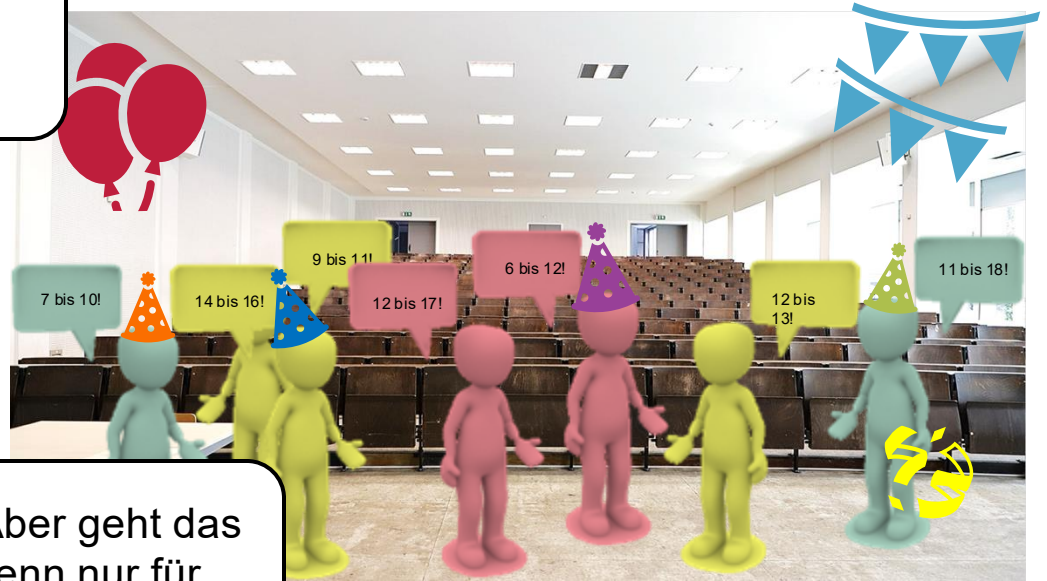
11 bis 18!



Endlich Feierabend!



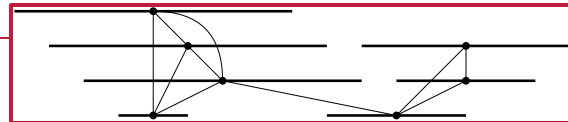
... Aber geht das denn nur für Intervalle?



Verallgemeinerung

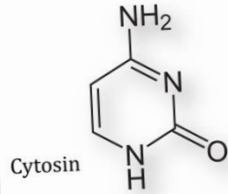
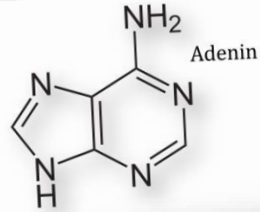
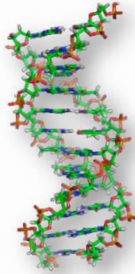
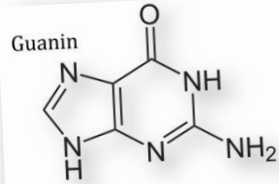
Hier vorgestellte Probleme sind Spezialfälle von berühmten Graphproblemen:

- Independent Set (unabhängige Menge bzw. stabile Menge)
 - **Gegeben:** ungerichteter Graph $G = (V, E)$
 - **Gesucht:** möglichst großes $S \subseteq V$ mit $\forall \{v, w\} \subseteq S: vw \notin E$
 - D.h. keine Kanten in S
- Graphfärbung
 - **Gegeben:** ungerichteter Graph $G = (V, E)$
 - **Gesucht:** Färbung $c: V \rightarrow \{1, \dots, k\}$ mit $c(v) = c(w) \Rightarrow vw \notin E$
 - D.h. keine einfarbigen Kanten
 - Möglichst wenige Farben (möglichst kleines k)
 - Äquivalent: Möglichst wenige Independent Sets $S_i, 1 \leq i \leq k$ mit $\bigcup_{i=1}^k S_i = V$.
- Hier betrachtet auf so genannten Intervallgraphen
- Auf allgemeinen Graphen: Wohl kein effizienter Algorithmus für optimale Lösungen...



... und nächstes Mal?

Dynamic Programming!



Dynamic Programming für LCS

$$LCS(X^i, Y^j) = \begin{cases} 0 & , \text{ falls } i = 0 \text{ oder } j = 0 \\ LCS(X^{i-1}, Y^{j-1}) + 1 & , \text{ falls } x_i = y_j \\ \max(LCS(X^{i-1}, Y^j), LCS(X^i, Y^{j-1})) & , \text{ sonst} \end{cases}$$

TTA

$x \backslash y$	∅	A	C	C	T	A	T	A	T	G	T
∅	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
C	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1
A	0	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2
T	0	1	1	1	2	2	3	3	3	3	3
G	0	1	1	1	2	2	3	3	3	4	4
A	0	1	1	1	2	3	3	4	4	4	4
C	0	1	1	1	2	3	3	4	4	4	4

Dynamic Programming für Matrix Chain Multiplication

$$OPT(i, j) = \begin{cases} 0 & , \text{ falls } i = j \\ \min_{i \leq k < j} d_i \cdot d_{k+1} \cdot d_{j+1} + OPT(i, k) + OPT(k+1, j) & , \text{ sonst} \end{cases}$$

- $i = 1; j = 5$
- $k = 1: 3 \cdot 5 \cdot 3 + 0 + 154 = 199$
 - $k = 2: 3 \cdot 10 \cdot 3 + 150 + 84 = 324$
 - $k = 3: 3 \cdot 2 \cdot 3 + 130 + 24 = 172$
 - $k = 4: 3 \cdot 4 \cdot 3 + 154 + 0 = 190$

Ergebnis: 172 Multiplikationen
Reihenfolge: $(M_1 \times (M_2 \times M_3)) \times (M_4 \times M_5)$

$i \backslash j$	M_1	M_2	M_3	M_4	M_5
M_1	0	150	130	154	172
M_2		0	100	140	154
M_3			0	80	84
M_4				0	24
M_5					0

Online-Demo: <https://rosulek.github.io/vamonos/demos/matrix-chain.htm>

Schon nächste Woche, am 07.05.2025!